



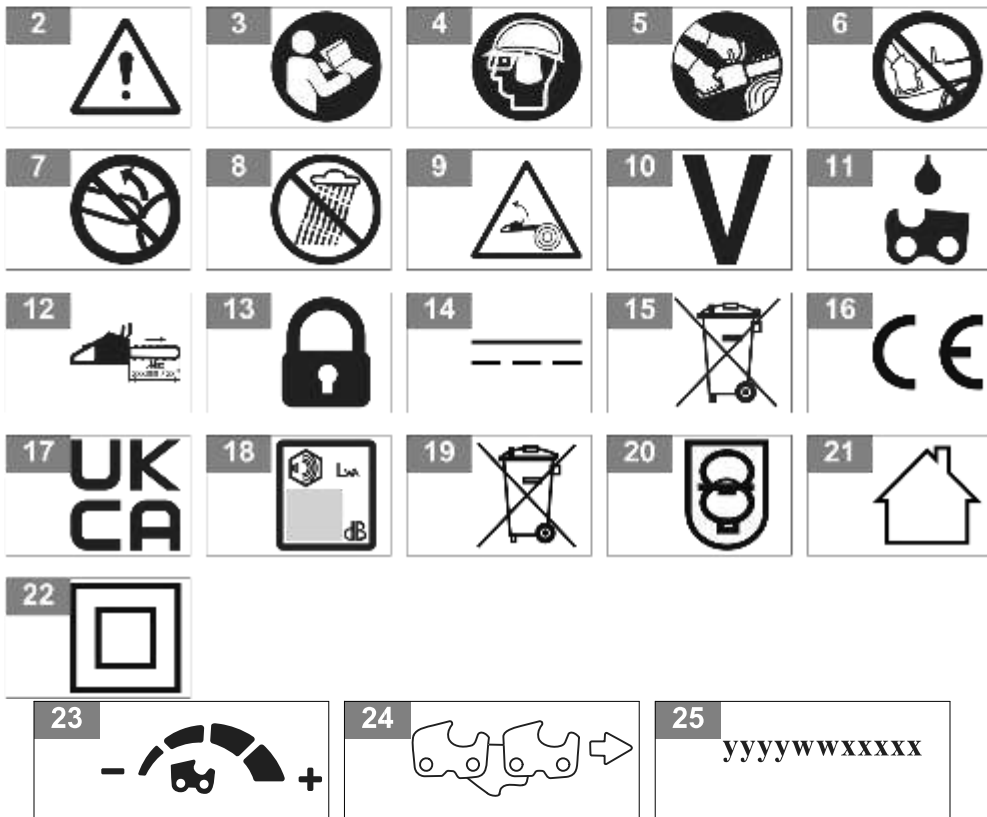
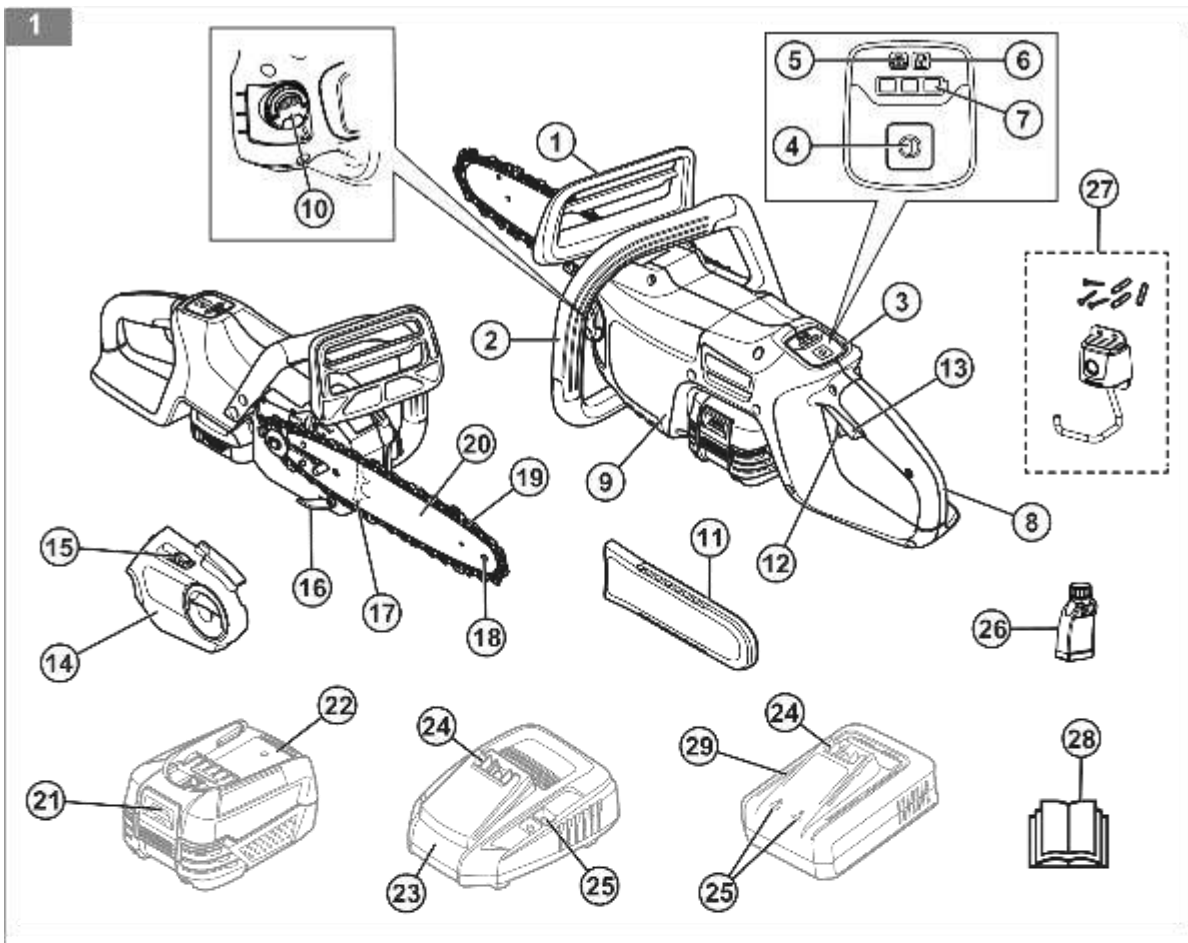
Husqvarna®



Aspire C15X-P4A



EN	Operator's manual	20-47
BG	Ръководство за експлоатация	48-80
CS	Návod k použití	81-108
DA	Brugsanvisning	109-136
DE	Bedienungsanweisung	137-168
EL	Οδηγίες χρήσης	169-200
ES	Manual de usuario	201-230
ET	Kasutusjuhend	231-256
FI	Käyttöohje	257-284
FR	Manuel d'utilisation	285-315
HR	Priručnik za korištenje	316-342
HU	Használati utasítás	343-372
IT	Manuale dell'operatore	373-402
JA	取扱説明書	403-429
LT	Operatoriaus vadovas	430-458
LV	Lietošanas pamācība	459-487
NL	Gebruiksaanwijzing	488-517
NO	Bruksanvisning	518-544
PL	Instrukcja obsługi	545-575
PT	Manual do utilizador	576-606
RO	Instrucțiuni de utilizare	607-636
SK	Návod na obsluhu	637-665
SL	Navodila za uporabo	666-693
SV	Bruksanvisning	694-721
TR	Kullanım kılavuzu	722-749
UK	Посібник користувача	750-781



26



27



28



29



30



31



32



33



34



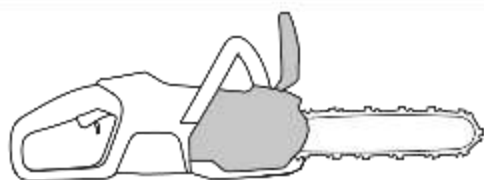
35



36



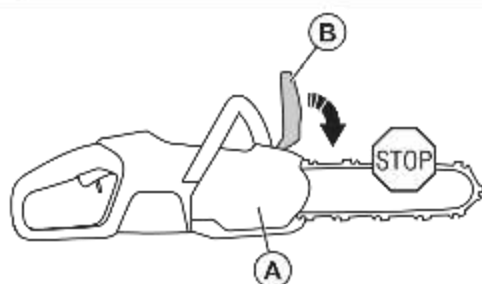
37



38

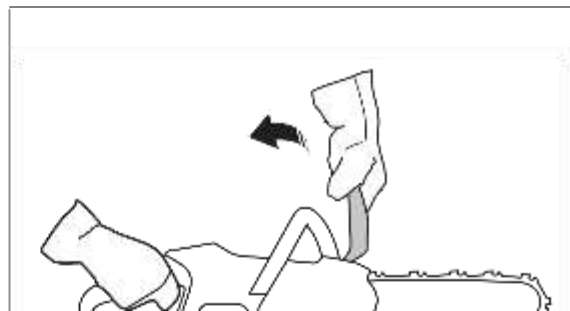


39



40





49



50



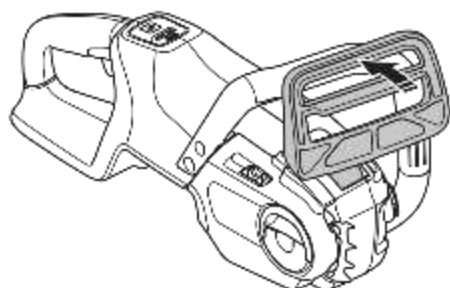
51



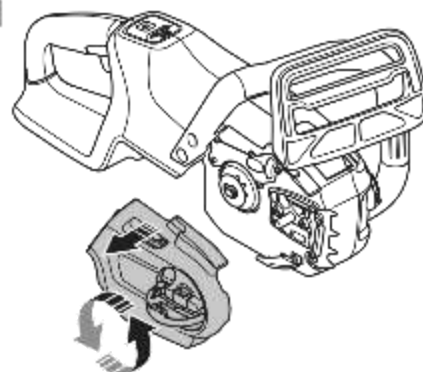
52



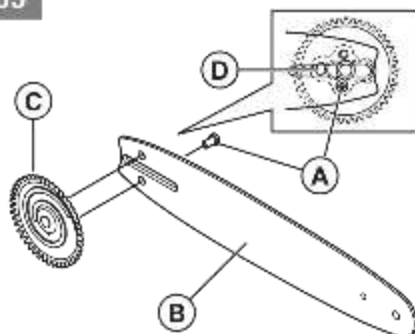
53



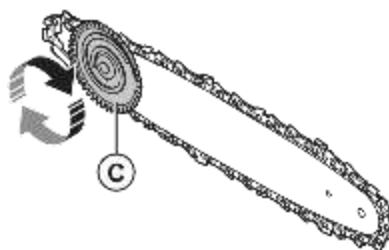
54

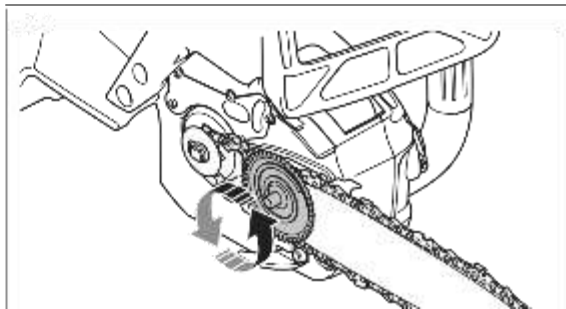
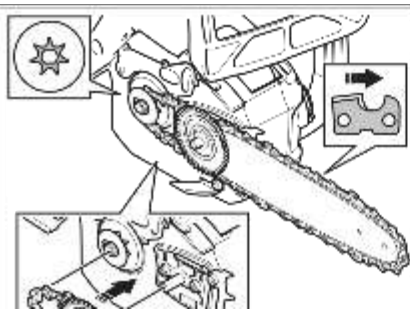


55



56

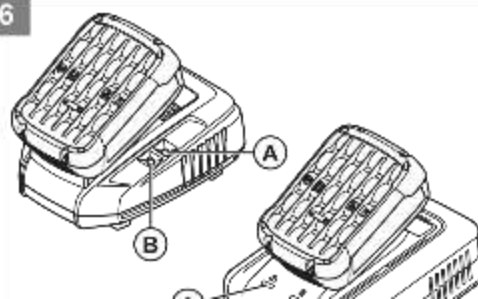


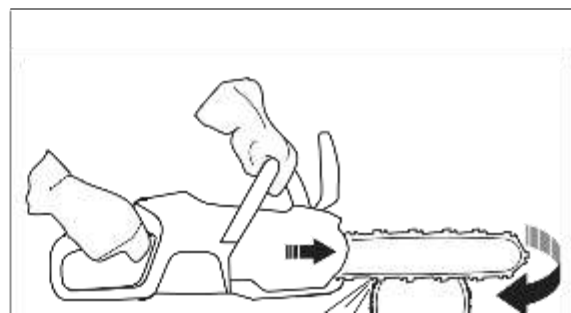
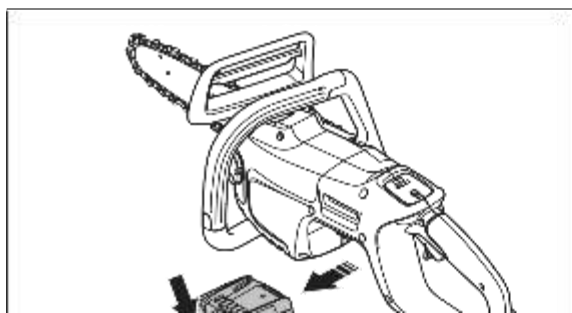


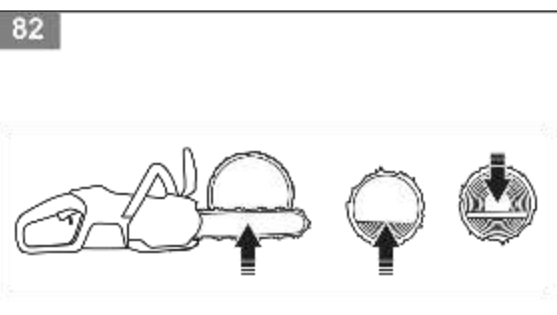
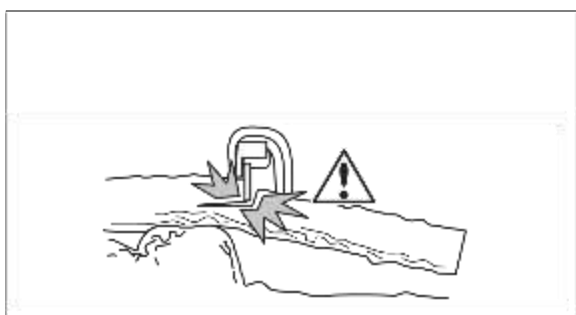
65

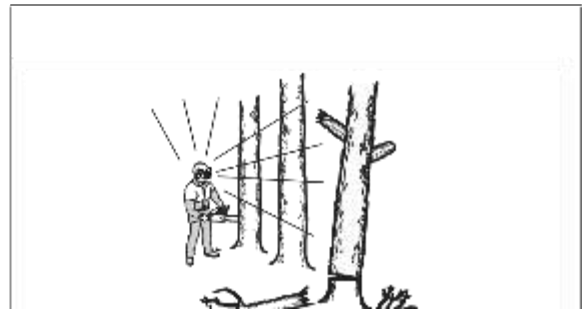
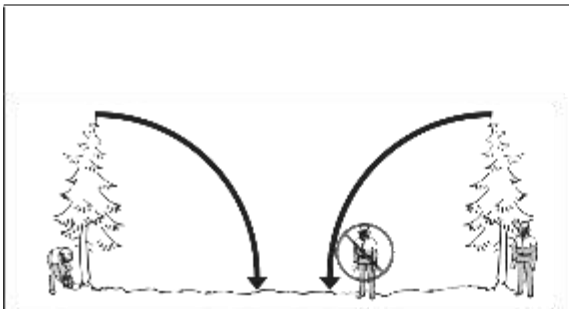


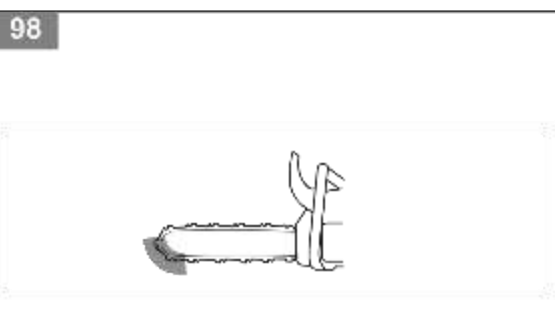
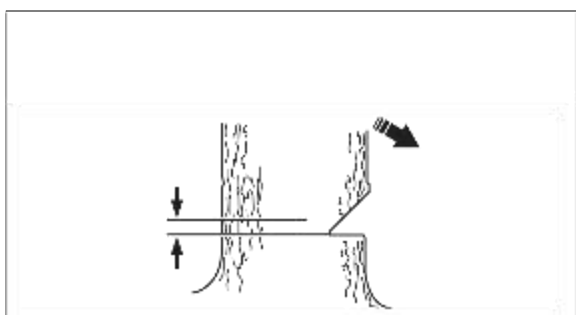
66





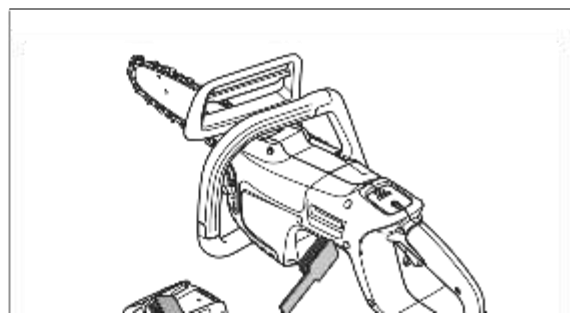
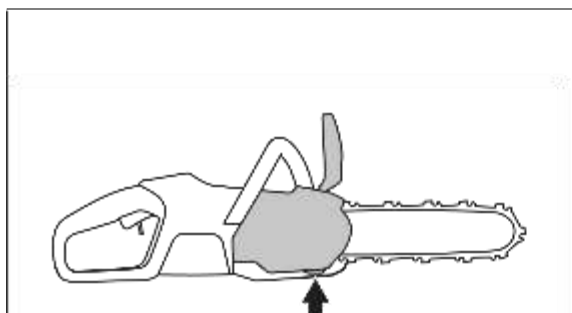


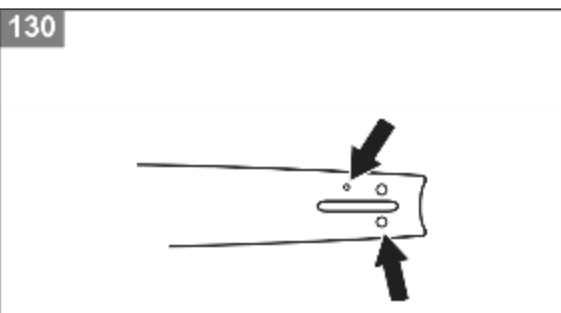
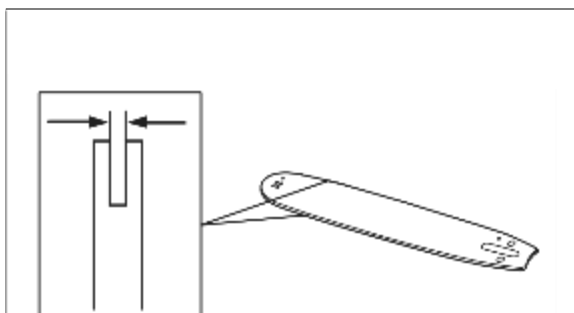


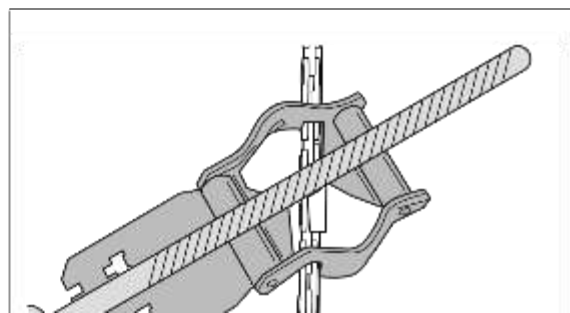
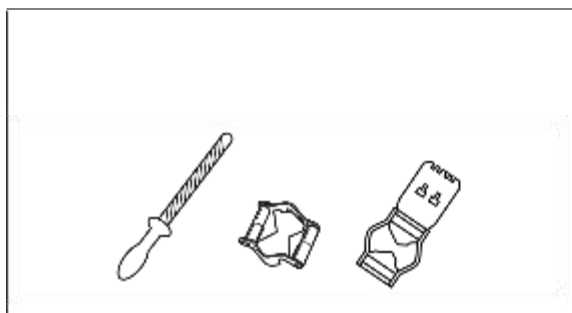


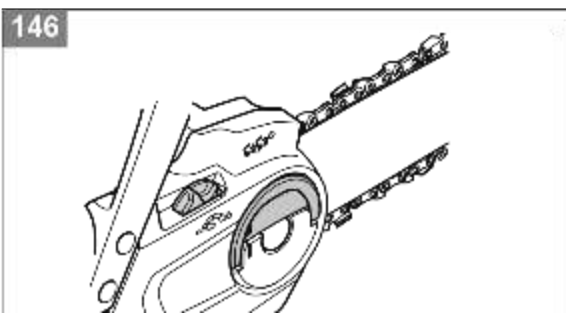
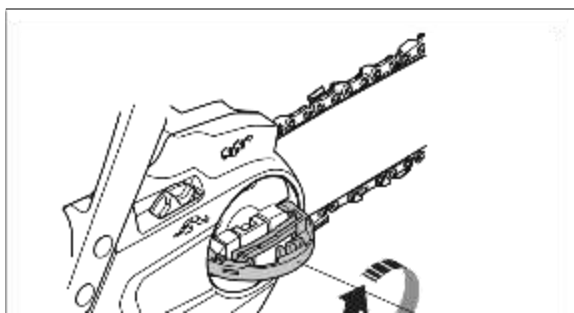




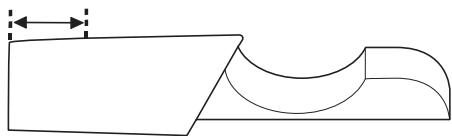




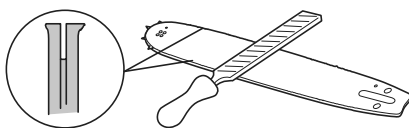




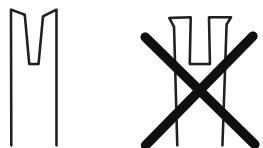
1



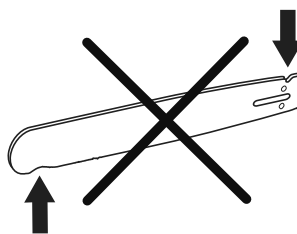
1



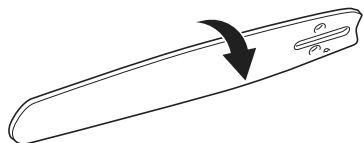
155



156



157



Inhalt

Einleitung	137	Transport, Lagerung und Entsorgung	160
Sicherheit	139	Technische Angaben	162
Montage	148	Zubehör	163
Betrieb	148	Konformitätserklärung	165
Wartung	155	Lizenzen	166
Fehlerbehebung	159		

Einleitung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist für Ausputzarbeiten im Garten und das Beschneiden von Ästen vorgesehen. Es kann für das Fällen kleiner Bäume und für Holzarbeiten verwendet werden. Verwenden Sie das Gerät nicht für andere Arbeiten.

Hinweis: Der Betrieb des Geräts kann durch nationale Vorschriften eingeschränkt werden.

Produktbeschreibung

Das Gerät Husqvarna Aspire C15X-P4A ist eine Akku-Motorsäge.

Geräteübersicht

(Abb. 1)

1. Vorderer Handschutz
2. Vorderer Handgriff
3. Anwenderschnittstelle
4. Ein-/Aus-Schalter
5. Warnanzeige
6. Bremsanzeige
7. Anzeige für Ladezustand
8. Hinterer Handgriff mit Rechtshandschutz
9. Gehäuse
10. Kettenöltank
11. Transportabdeckung
12. Gashebelsperre
13. Gashebel
14. Abdeckung des Kettenantriebsrads mit Spannmutter
15. Kettenspanner
16. Kettenfänger
17. Rindenstütze
18. Umlenkstern der Führungsschiene
19. Sägekette
20. Führungsschiene
21. Akkuentriegelungstaste
22. Akku
23. Ladegerät (P4A 18-C70)
24. Verbinder

Wir arbeiten laufend daran, Ihre Sicherheit und die Effektivität während des Betriebs zu verbessern. Ihr Servicehändler steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Kurzanleitung

Scannen Sie den QR-Code, um Hinweise zur Verwendung des Geräts zu erhalten.

(Abb. 27)

25. Betriebs- und Warnanzeige
26. Bio-Kettenöl
27. Aufbewahrungshalterung, Schrauben und Dübel
28. Bedienungsanleitung
29. Ladegerät (P4A 18-C100)

Symbole auf dem Gerät

(Abb. 2) **WARNUNG:** Dieses Gerät kann gefährlich sein und schwere oder tödliche Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen verursachen. Gehen Sie vorsichtig vor, und verwenden Sie das Gerät ordnungsgemäß.

(Abb. 3) Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und machen Sie sich mit den Anweisungen vertraut, bevor Sie das Gerät verwenden.

(Abb. 4) Tragen Sie einen zugelassenen Schutzhelm und Gehörschutz sowie eine zugelassene Schutzbrille.

(Abb. 5) Halten Sie das Gerät während des Betriebs mit beiden Händen fest.

- (Abb. 6) Arbeiten Sie nicht einhändig mit dem Gerät.
- (Abb. 7) Sorgen Sie dafür, dass die Führungsschienenspitze mit keinem Gegenstand in Berührung kommt.
- (Abb. 8) Verwenden Sie die Geräte nicht bei Regen.
- (Abb. 9) **Warnung!** Ein Rückschlag kann auftreten, wenn die Führungsschienenspitze einen Gegenstand berührt. Dadurch wird die Führungsschiene in Richtung des Bedieners geschleudert. Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen.
- (Abb. 10) Nennspannung, V
- (Abb. 11) Kettenöl.
- (Abb. 12) Richtung, in welche die Sägekette rotiert und maximale Länge der Führungsschiene.
- (Abb. 13) Kettenbremse, aktiviert (vorwärts)
- (Abb. 14) Gleichstrom.
- (Abb. 15) **Umweltkennzeichen.** Das Gerät und die Verpackung des Geräts dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Recyceln Sie es an einer offiziellen Recyclingstation für elektrische und elektronische Geräte.
- (Abb. 16) Dieses Gerät entspricht den geltenden EU-Richtlinien.
- (Abb. 17) Dieses Gerät entspricht den geltenden UK-Richtlinien.
- (Abb. 18) Etikett mit Geräuschemissionen gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG, UK-Vorschriften und Richtlinien sowie der australischen „Protection of the Environment Operations (Noise Control) Regulation 2017“ (Umweltschutz-/Lärmschutzbestimmung) von New South Wales. Der garantierte Schallleistungspegel des Geräts ist unter *Technische Angaben auf Seite 162* und auf dem Etikett angegeben.
- (Abb. 23) Spannungseinstellung.

- (Abb. 24) Kettenrichtung.
- (Abb. 25) Auf dem Typenschild ist die Seriennummer angegeben. **yyyy** ist das Produktionsjahr, **ww** steht für die Produktionswoche.

Hinweis: Sonstige Symbole/Aufkleber auf dem Gerät beziehen sich auf Zertifizierungsanforderungen, die in einigen Märkten gelten.

Symbole auf dem Akku und/oder auf dem Ladegerät

- (Abb. 26) Verwenden Sie den Akku nur in Produkten von POWER FOR ALL-Systempartnern.
- (Abb. 19) Recyceln Sie dieses Gerät an einer Recyclingstation für elektrische und elektronische Geräte. (Gilt nur für Europa)
- (Abb. 20) Störungsfreier Transformator.
- (Abb. 21) Das Akkuladegerät darf nur in geschlossenen Räumen benutzt und aufbewahrt werden.
- (Abb. 22) Doppelt isoliert.

Hersteller

Husqvarna AB
Drottninggatan 2, SE-561 82, Huskvarna, Sweden, tel: +46-36-146500

Produktschäden

Wir haften nicht für Schäden an unserem Produkt, wenn:

- das Gerät nicht ordnungsgemäß repariert wird.
- das Gerät mit Teilen repariert wird, die nicht vom Hersteller stammen oder nicht vom Hersteller zugelassen sind.
- ein Zubehörteil mit dem Gerät verwendet wird, das nicht vom Hersteller stammt oder nicht vom Hersteller zugelassen ist.
- das Gerät nicht bei einem zugelassenen Service Center oder von einem zugelassenen Fachmann repariert wird.

Sicherheit

Sicherheitsdefinitionen

Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise werden verwendet, um auf besonders wichtige Teile der Bedienungsanleitung hinzuweisen.



WARNUNG: Wird verwendet, wenn bei Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch die Gefahr von Verletzung oder Tod des Bedieners oder anderer Personen besteht.



ACHTUNG: Wird verwendet, wenn bei Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch die Gefahr von Schäden am Gerät, an anderen Materialien oder in der Umgebung besteht.

Hinweis: Für weitere Informationen, die in bestimmten Situationen nötig sind.

Allgemeine Sicherheitshinweise zum Gerät



WARNUNG: Beachten Sie alle für das Gerät vorgesehenen Sicherheitshinweise, Anleitungen, Abbildungen und technischen Daten. Wenn Sie die unten stehenden Anweisungen nicht befolgen, kann dies zu elektrischen Schlägen, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

- **Bewahren Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für spätere Referenzzwecke auf.** Die Bezeichnung „Gerät“ in den Warnhinweisen bezieht sich auf ein Gerät mit Netzbetrieb (über ein Kabel) oder Akkubetrieb (kabellos).

Sicherheit im Arbeitsbereich

- **Sorgen Sie für einen sauberen und gut ausgeleuchteten Arbeitsbereich.** Durch zugestellte oder dunkle Arbeitsbereiche steigt die Unfallgefahr stark an.
- **Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, z. B. in der Nähe von entzündlichen Flüssigkeiten, Gasen oder Staub.** Geräte erzeugen Funken, die Staub oder Dämpfe entzünden können.
- **Sorgen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät dafür, dass sich keine Kinder oder unbefugte Personen in der Nähe befinden.** Durch Ablenkungen können Sie die Kontrolle über das Werkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- **Die Netzstecker des Geräts müssen zur Steckdose passen. Der Netzstecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie bei Geräten mit Schutzkontakt (geerdet) niemals Adapterstecker.** Nicht modifizierte Stecker und passende Steckdosen reduzieren das Risiko eines Stromschlags.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Gegenständen wie Rohrleitungen, Heizungen, Herden oder Kühlschränken.** Bei Körperkontakt mit geerdeten Gegenständen besteht ein erhöhtes Stromschlagrisiko.
- **Setzen Sie das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus.** Wenn Wasser in das Gerät eindringt, erhöht sich das Stromschlagrisiko.
- **Verwenden Sie das Anschlusskabel nicht missbräuchlich. Verwenden Sie das Anschlusskabel niemals zum Tragen oder Heranziehen des Geräts, und ziehen Sie den Stecker nicht am Anschlusskabel aus der Steckdose.** Halten Sie das Kabel fern von Hitzequellen, Öl, scharfen Kanten und beweglichen Teilen. Beschädigte oder verdrehte Anschlusskabel erhöhen das Stromschlagrisiko.
- **Wenn Sie das Gerät im Freien benutzen, verwenden Sie ein für den Außeneinsatz geeignetes Verlängerungskabel.** Die Verwendung eines für den Außeneinsatz geeigneten Kabels verringert das Risiko eines Stromschlags.
- **Falls der Einsatz des Geräts in einer feuchten Umgebung nicht zu vermeiden ist, benutzen Sie eine Stromversorgung mit FI-Schutzschalter (RCD).** Die Verwendung einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.

Persönliche Sicherheit

- **Blieben Sie aufmerksam, achten Sie auf das, was Sie tun, und setzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Bei der Arbeit mit dem Gerät können bereits kurze Phasen der Unaufmerksamkeit zu schweren Verletzungen führen.
- **Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie stets einen Augenschutz.** Schutzausrüstung wie Atemschutzmaske, rutschsichere Sicherheitsschuhe, Schutzhelm und Gehörschutz senkt bei angemessenem Einsatz das Verletzungsrisiko.
- **Vermeiden Sie ein versehentliches Starten. Achten Sie darauf, dass sich der Schalter in der OFF-Stellung befindet, bevor Sie das**

Elektrowerkzeug an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen oder es hochheben oder herumtragen. Durch Herumtragen des Geräts mit dem Finger am Schalter bzw. das Einstecken des Steckers bei betätigtem Schalter erhöht sich das Unfallrisiko.

- **Entfernen Sie sämtliche Einstellschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein an einem beweglichen Teil des Geräts angebrachter Schlüssel kann zu Verletzungen führen.
- **Sorgen Sie für einen festen Stand. Achten Sie jederzeit darauf, sicher zu stehen und das Gleichgewicht zu bewahren.** Dadurch haben Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser im Griff.
- **Kleiden Sie sich richtig. Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haar und Kleidung von beweglichen Teilen fern.** Lose sitzende Kleidung, Schmuck oder langes Haar kann von beweglichen Teilen erfasst werden.
- **Wenn Anschlüsse für Staubabsaug- und Staubsammelvorrichtungen vorhanden sind, sorgen Sie dafür, dass diese richtig angeschlossen und eingesetzt werden.** Die Verwendung von Staubsammelvorrichtungen vermindert durch Staub verursachte Gefahren.
- **Lassen Sie nicht zu, dass Sie wegen Vertrautheit durch häufige Verwendung der Werkzeuge selbstgefällig werden und die Sicherheitsgrundsätze der Werkzeuge ignorieren.** Eine achtlose Handlung kann im Bruchteil einer Sekunde zu schweren Verletzungen führen.

Nutzung und Pflege des Geräts

- **Überbeanspruchen Sie das Gerät nicht. Beschränken Sie sich für Ihren Einsatz auf das korrekte Gerät.** Das korrekte Gerät wird die Aufgabe besser und sicherer ausführen mit der Leistung, für die es ausgelegt ist.
- **Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es sich nicht am Schalter ein- und ausschalten lässt.** Jedes Gerät, das nicht mit dem Schalter betätigt werden kann, stellt eine Gefahr dar und muss repariert werden.
- **Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung bzw. entfernen Sie den Akku, bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehörteile austauschen oder das Gerät verstauen.** Mit diesen Präventivmaßnahmen reduzieren Sie das Risiko eines versehentlichen unkontrollierten Starts des Gerätes.
- **Lagern Sie nicht benutzte Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern, und lassen Sie nicht zu, dass Personen das Gerät bedienen, die nicht mit dem Gerät selbst und/oder diesen Anweisungen vertraut sind.** Die Geräte stellen in ungeschulten Händen eine Gefahr dar.
- **Pflegen Sie das Gerät und das Zubehör. Prüfen Sie, ob bewegliche Teile falsch eingestellt sind**

oder klemmen, ob Teile gebrochen oder so weit beschädigt sind, dass der Betrieb des Geräts beeinträchtigt werden kann. Bei Beschädigungen lassen Sie das Gerät reparieren, bevor Sie es benutzen. Viele Unfälle sind auf schlechte Gerätewartung zurückzuführen.

- **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Ordnungsgemäß gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schnittkanten bleiben seltener hängen und sind einfacher zu bedienen.
- **Benutzen Sie Gerät, Zubehör, Aufsätze und Ähnliches in Übereinstimmung mit diesen Anweisungen und auf die für das jeweilige Elektrowerkzeug bestimmungsgemäße Weise und beachten Sie dabei die jeweiligen Arbeitsbedingungen und die Art der auszuführenden Arbeiten.** Der Einsatz des Geräts für bestimmungswidrige Zwecke kann zu Gefahrensituationen führen.
- **Halten Sie die Handgriffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Wenn Handgriffe und Griffflächen rutschig sind, kann das Werkzeug in unerwarteten Situationen nicht sicher bedient und kontrolliert werden.

Verwendung und Pflege von akkubetriebenen Geräten

- **Eine Aufladung darf nur mit dem vom Hersteller vorgeschriebenen Ladegerät durchgeführt werden.** Durch ein für einen bestimmten Akkutyp geeignetes Ladegerät kann Brandgefahr entstehen, wenn es für einen anderen Akku verwendet wird.
- **Verwenden Sie Geräte nur mit speziell für sie ausgezeichneten Akkus.** Die Verwendung anderer Akkus kann zu Verletzungs- und Brandgefahr führen.
- **Wird der Akku nicht verwendet, halten Sie ihn von Metallgegenständen wie Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleineren Metallobjekten fern, da es zu einer Überbrückung der Kontakte kommen könnte.** Durch Kurzschluss der Akkuklemmen kann es zu Verbrennungen oder Bränden kommen.
- **Unter missbräuchlichen Bedingungen kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten; vermeiden Sie Kontakt damit. Bei versehentlichem Hautkontakt sofort mit Wasser abspülen. Sollten Ihre Augen damit in Berührung gekommen sein, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.** Durch austretende Flüssigkeit aus dem Akku kann es zu Reizungen oder Verbrennungen kommen.
- **Verwenden Sie keinen Akku und kein Gerät, der bzw. das defekt ist oder modifiziert wurde.** Beschädigte oder modifizierte Akkus können ein unvorhersehbares Verhalten aufweisen, welches zu Feuer, Explosionen oder Verletzungsgefahren führen kann.
- **Setzen Sie Akku oder Gerät niemals Feuer oder sehr hohen Temperaturen aus.** Feuer oder

Temperaturen über 130 °C (265 °F) können zu einer Explosion führen.

- **Befolgen Sie die Ladeanweisungen und laden Sie den Akku oder das Gerät niemals bei Temperaturen außerhalb den in der**

- **Achten Sie stets auf festen Stand, und betreiben Sie die Motorsäge nur, wenn Sie auf einer festen, sicheren und geraden Oberfläche stehen. Auf rutschigen oder instabilen Oberflächen kann es zu einem Verlust des Gleichgewichts oder der Kontrolle über die Motorsäge kommen.**

Ursachen für Rückschlag und Vermeiden durch den Anwender

Es kann zu einem Rückschlag kommen, wenn die Führungsschienspitze ein Objekt berührt oder wenn sich ein Spalt im Holz schließt und die Sägekette einklemmt. Der Kontakt mit der Spitze kann zu einer plötzlichen Umkehrreaktion führen, sodass die Führungsschiene nach oben und in Richtung des Bedieners geschleudert wird. Wird die Sägekette an der Oberseite der Führungsschiene eingeklemmt, kann die Führungsschiene schnell in Richtung des Bedieners geschleudert werden. Durch diese Reaktionen können Sie die Kontrolle über die Säge verlieren, was wiederum zu schweren Verletzungen führen kann. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Sicherheitsvorrichtungen Ihrer Säge. Als Benutzer einer Motorsäge müssen Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei zu arbeiten. Ein Rückschlag ist das Ergebnis unsachgemäßer Anwendung der Motorsäge und/oder falschen Betriebs. Dies lässt sich durch die nachfolgend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen vermeiden.

- **Halten Sie die Motorsäge stets mit Daumen und Fingern an den Griffen fest. Beide Hände sind an der Säge, und Ihr Körper sowie die Arme ermöglichen das Abfangen von Rückschlägen.** Rückschläge können bei Beachten der entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen vom Bediener abgefangen werden. Lassen Sie die Motorsäge nicht los.
- **Beugen Sie sich nicht zu weit vor, und sägen Sie nicht über Schulterhöhe.** Auf diese Weise können Sie den unabsichtlichen Spitzenkontakt vermeiden und die Motorsäge in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Verwenden Sie als Ersatzteile nur die vom Hersteller angegebenen Führungsschienen und Sägeketten.** Ungeeignete Ersatzführungsschienen und -ketten können zum Kettenbruch und/oder zu Rückschlägen führen.
- **Befolgen Sie die Herstelleranweisungen zum Schärfen und Warten der Sägekette.** Das Verringern der Tiefenbegrenzerhöhe kann zu stärkeren Rückschlägen führen.

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF.

Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

- Dieses Gerät ist ein sehr gefährliches Werkzeug, wenn Sie nicht aufpassen oder das Gerät unsachgemäß verwenden. Dieses Gerät kann schwere Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen verursachen. Es ist deshalb von größter

Wichtigkeit, dass diese Bedienungsanweisung aufmerksam durchgelesen und verstanden wird.

- Nehmen Sie ohne die Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen an dem Gerät vor. Verwenden Sie auch keine Geräte, die von anderen verändert wurden, und verwenden Sie immer Originalzubehör. Nicht vom Hersteller zugelassene Veränderungen können zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen führen.
- Das Einatmen des Kettenölnebels und des Staubs von Sägespänen über längere Zeit kann eine Gefahr für die Gesundheit darstellen.
- Dieses Gerät erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die Funktionsweise aktiver oder passiver medizinischer Implantate auswirken. Um die Gefahr von Situationen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können, zu verringern, sollten sich Personen mit einem medizinischen Implantat vor der Nutzung dieses Gerätes an ihren Arzt und den Hersteller des Implantats wenden.

Sicherheitshinweise für den Betrieb



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind kein Ersatz für Fachwissen und Erfahrungen. Wenn Sie sich in einer Situation nicht sicher fühlen, schalten Sie das Gerät ab. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst oder einen professionellen Anwender von Motorsägen. Vermeiden Sie jede Arbeit, für die Sie nicht ausreichend qualifiziert sind!
- Bei Fragen zur Bedienung des Geräts wenden Sie sich an Ihren Servicehändler oder an Husqvarna. Wir können Ihnen Informationen dazu geben, wie Sie Ihr Gerät effektiv und sicher bedienen. Nehmen Sie nach Möglichkeit an einer Schulung für die Bedienung von Motorsägen teil. Ihr Servicehändler, Forstfachschulen oder Bibliotheken informieren Sie über verfügbares Weiterbildungsmaterial und das Kursangebot.
- Vor der Verwendung dieses Geräts müssen Sie wissen, was ein Rückschlag ist und wie er vermieden werden kann. Siehe *Informationen zu Rückschlägen auf Seite 150* und *Häufig gestellte Fragen über Rückschläge auf Seite 150* für Anweisungen.
- Verwenden Sie das Gerät, den Akku oder das Ladegerät nicht, wenn sie beschädigt sind oder nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- Kommen Sie nicht mit einer rotierenden Sägekette in Berührung. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind, unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen,

Medikamenten oder sonstigen Mitteln stehen, die Ihre Sehkraft, Aufmerksamkeit, Körperkontrolle oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.

- Das Arbeiten bei schlechtem Wetter ist nicht nur ermüdend, sondern birgt auch zusätzliche Risiken. Aufgrund des höheren Risikos wird davon abgeraten, das Gerät bei sehr schlechtem Wetter zu verwenden, z. B. bei dichtem Nebel, starkem Regen, starkem Wind, großer Kälte, Gewittergefahr usw.
- Starten Sie das Gerät nur dann, wenn Führungsschiene, Sägekette und sämtliche Abdeckungen korrekt montiert sind. Andernfalls kann sich das Antriebsrad lösen und schwere Verletzungen verursachen. Siehe *Montage auf Seite 148* für Anweisungen.

(Abb. 28)

- Gelegentlich setzt sich Splitt in der Kettenradabdeckung fest, wodurch die Kette blockieren kann. Stellen Sie zur Reinigung grundsätzlich den Motor ab.
- Behalten Sie die Umgebung im Auge. Stellen Sie sicher, dass keine Gefahr besteht, dass Personen oder Tiere Ihre Kontrolle über das Gerät durch Berührung oder anderweitige Einflüsse beeinträchtigen.

(Abb. 29)

- Erlauben Sie niemals Kindern, das Gerät zu benutzen oder sich in seiner Nähe aufzuhalten. Das Gerät ist leicht zu starten, und Kinder können bei unzureichender Aufsicht in der Lage sein, es zu starten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Entfernen Sie den Akku, wenn Sie das Gerät nicht vollständig im Blick haben oder das Gerät für einen beliebigen Zeitraum unbeaufsichtigt lassen.
- Sie müssen sicher auf Ihren Füßen stehen, um das Gerät voll unter Kontrolle zu haben. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie sich auf einer Leiter oder auf einem Baum befinden. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie nicht auf stabilem Untergrund stehen.
- Die Arbeit in Bäumen erfordert den Einsatz von speziellen Schnitt- und Arbeitstechniken, die zur Vermeidung von erhöhten Verletzungsrisiken zu befolgen sind. Sie dürfen nur in einem Baum arbeiten, wenn Sie speziell für diese Art Arbeit geschult wurden. Dazu zählen auch Schulungen für die Verwendung von Sicherheits- und Kletterausrüstung, wie z. B. Gurtzeug, Seile, Gurte, Steigeisen, Hackensprengringen, Karabinerhaken usw.
- Versuchen Sie nie, fallendes Schnittgut aufzufangen. Sägen Sie nie in den Baum, wenn Sie mit nur einem Seil gesichert sind. Verwenden Sie stets zwei gesicherte Seile.

(Abb. 30)

- Wenn Sie nicht vorsichtig agieren, erhöht sich die Rückschlaggefahr. Ein Rückschlag kann auftreten, wenn der Rückschlagbereich der Führungsschiene

einen Ast, einen Baum oder andere Gegenstände berührt.

(Abb. 31)

- Arbeiten Sie nicht einhändig mit dem Gerät. Dieses Gerät lässt sich mit nur einer Hand nicht sicher bedienen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht über Schulterhöhe und versuchen Sie nicht, mit der Führungsschienenspitze zu schneiden.

(Abb. 32)

- Verwenden Sie das Gerät nicht in einer Situation, in der Sie im Falle eines Unfalls keine Hilfe rufen können.
- Halten Sie das Gerät an und aktivieren Sie die Kettenbremse, bevor Sie das Gerät bewegen. Halten Sie das Gerät so, dass die Führungsschiene und die Sägekette nach hinten zeigen. Bringen Sie einen Transportschutz an der Führungsschiene an, bevor Sie das Gerät transportieren oder um eine beliebige Strecke bewegen.
- Sichern Sie beim Abstellen des Geräts auf den Boden die Sägekette mit der Kettenbremse, und behalten Sie das Gerät immer im Auge. Schalten Sie das Gerät aus und entnehmen den Akku, bevor Sie Ihr Gerät für einen beliebigen Zeitraum zurücklassen.
- Es besteht die Gefahr, dass Holzspäne im Antriebssystem eingeklemmt werden. Dadurch kann die Sägekette blockieren. Vor dem Reinigen müssen Sie stets das Gerät ausschalten und den Akku entnehmen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie sich sicher bewegen können. Prüfen Sie die Bedingungen und das Gelände in Ihrer Umgebung auf Hindernisse wie Wurzeln, Steine, Äste, Löcher, Gräben und mehr. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf abschüssigem Gelände arbeiten.
- Die Vibrationswerte erhöhen sich, wenn Sie sich mit unangemessener oder nicht ordnungsgemäß geschärfter Schneidausrüstung an die Arbeit machen. Das Sägen von Hartholz (die meisten Laubbäume) verursacht mehr Vibration als das Sägen von Weichholz (die meisten Nadelbäume).

(Abb. 33)

- Eine übermäßige Belastung durch Vibrationen kann bei Personen mit verminderter Durchblutung zu Kreislaufschäden oder Nervenschäden führen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie nach übermäßiger Belastung durch Vibrationen irgendwelche Beschwerden haben. Beispiele für solche Symptome sind: Einschlafen von Körperteilen, Gefühlsverlust, Jucken, Stechen, Schmerzen, Verlust oder Beeinträchtigung der normalen Körperkraft, Veränderungen der Hautfarbe oder der Haut. Die Symptome treten normalerweise in den Fingern, Händen oder Handgelenken auf und verschlimmern sich bei kalten Temperaturen.
- Die Vibrations- und Geräuschemissionen während der tatsächlichen Verwendung des

Elektrowerkzeuge können abhängig von der Verwendungsart des Werkzeugs und dem bearbeiteten Werkstück von den angegebenen Werten abweichen. Bediener sollten Sicherheitsmaßnahmen für den eigenen Schutz ergreifen, die auf einer Beurteilung der Exposition unter tatsächlichen Nutzungsbedingungen beruhen. Dabei sind alle Teile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, z. B. abgesehen vom Gashebelbetrieb, die Zeiten, wenn das Werkzeug ausgeschaltet ist und wenn es im Leerlauf betrieben wird.

- Vermeiden Sie Situationen, denen Sie sich nicht gewachsen fühlen.
- Es ist nicht möglich, jede mögliche Situation zu berücksichtigen, mit der Sie konfrontiert sein können, wenn Sie das Gerät verwenden. Lassen Sie immer Vorsicht walten, und arbeiten Sie mit gesundem Menschenverstand.

(Abb. 34)

Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

(Abb. 35)

- Bei Kontakt mit der Sägekette können schwerste Verletzungen auftreten. Sie müssen während des Betriebs eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung tragen. Die persönliche Schutzausrüstung schützt Sie zwar nicht vollständig vor Verletzungen, vermindert aber den Umfang der Verletzungen bei einem Unfall. Sprechen Sie mit Ihrem Händler über Empfehlungen, welche Ausrüstung zu verwenden ist.
- Ihre Kleidung muss eng sitzen, darf aber nicht Ihre Bewegungen einschränken. Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der persönlichen Schutzausrüstung.
- Verwenden Sie einen zugelassenen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen zugelassenen Gehörschutz. Eine längerfristige Beschallung mit Lärm kann zu bleibenden Gehörschäden führen.
- Tragen Sie stets eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz, um sich vor Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände zu schützen. Das Gerät kann Gegenstände wie Sägespäne, Holzstückchen und mehr mit großer Kraft wegschleudern. Schwere Verletzungen, besonders an den Augen, können die Folge sein.
- Verwenden Sie Handschuhe mit Schnitenschutz.
- Verwenden Sie Hosen mit Schnitenschutz.
- Verwenden Sie Stiefel mit Schnitenschutz, Stahlkappe und rutschfester Sohle.
- Sie sollten immer ein Erste-Hilfe-Set dabei haben.

- Risiko der Funkenbildung. Halten Sie zur Vermeidung von Waldbränden Feuerlöschwerkzeuge und eine Schaufel bereit.

Sicherheitsvorrichtungen am Gerät



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Verwenden Sie kein Gerät mit Sicherheitsvorrichtungen, die beschädigt sind oder nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- Führen Sie regelmäßig eine Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen durch. Siehe *Wartung und Prüfung der Sicherheitseinrichtungen auf dem Gerät auf Seite 156*.
- Wenn die Sicherheitsvorrichtungen beschädigt sind oder nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Husqvarna Servicehändler.

Funktionen der Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche umfasst die ON/OFF-Taste, die Akkustandsanzeige, die Warnleuchte und die Bremsanzeige. Die Bremsanzeige leuchtet gelb, wenn die Kettenbremse aktiviert ist. Die Warnleuchte blinkt rot, wenn die Gefahr einer Überlastung besteht oder das Gerät zu heiß ist. Wenn die Warnleuchte rot blinkt, hält das Gerät vorübergehend an, und Sie können das Gerät nicht verwenden, bis die Temperatur gesunken ist. Wenn die Warnanzeige durchgehend leuchtet, wenden Sie sich an Ihren Händler.

(Abb. 36)

Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter *Geräteübersicht auf Seite 137*.

Die automatische Stoppfunktion

Das Gerät verfügt über eine automatische Stoppfunktion, die das Gerät stoppt, wenn Sie es drei Minuten lang nicht verwendet haben.

Kettenbremse mit Handschutz

Ihr Gerät ist mit einer Kettenbremse ausgestattet, welche die Sägekette bei einem Rückschlag stoppt. Die Kettenbremse verringert die Unfallgefahr nur, wenn Sie selbst die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen einhalten.

(Abb. 37)



WARNUNG: Meiden Sie Situationen, in denen Rückschlaggefahr besteht. Gehen Sie beim Einsatz mit Ihrem Gerät vorsichtig vor und stellen Sie sicher, dass der Rückschlagbereich der Führungsschiene keinerlei Gegenstände berührt.

(Abb. 38)

Die Kettenbremse (A) wird entweder manuell mit der linken Hand oder automatisch durch die Trägheitsfunktion aktiviert. Drücken Sie den Handschutz (B) nach vorne, um die Kettenbremse manuell zu aktivieren. Diese Bewegung startet einen gefederten Mechanismus, der das Antriebsrad stoppt.

(Abb. 39)

Die Art und Weise, wie die Kettenbremse aktiviert wird, hängt von der Kraft des Rückschlags und der Position des Geräts ab. Bei einem heftigen Rückschlag und wenn sich der Rückschlagbereich so weit wie möglich von Ihnen entfernt befindet, wird die Kettenbremse durch die Trägheitsfunktion aktiviert. Bei einem leichten Rückschlag oder bei einem Rückschlag in Ihrer Nähe wird die Kettenbremse manuell von Ihrer linken Hand aktiviert.

(Abb. 40)

Verwenden Sie die Kettenbremse als Feststellbremse, wenn Sie das Gerät starten und sich über kurze Strecken bewegen. Dadurch reduzieren Sie das Risiko, dass Sie selbst oder Umstehende von der Sägekette erfasst werden.

(Abb. 41)

Bewegen Sie den Handschutz nach hinten, um die Kettenbremse zu lösen.

(Abb. 42)

Ein Rückschlag kann blitzschnell und mit großer Kraft auftreten. Die meisten Rückschläge sind klein und bewirken nicht immer ein Auslösen der Kettenbremse. Wenn ein Rückschlag auftritt, während Sie das Gerät benutzen, halten Sie die Griffe fest und lassen Sie nicht los.

(Abb. 43)

Der Handschutz verringert auch das Risiko, die Sägekette zu treffen, wenn Ihre Hand den vorderen Griff loslässt.

(Abb. 44)

In der Fällposition können Sie die Kettenbremse nicht manuell aktivieren. In dieser Position lässt sich die Kettenbremse nur mit der Trägheitsfunktion aktivieren.

(Abb. 45)

Gashebelsperre

Die Gashebelsperre verhindert ein versehentliches Auslösen des Gashebels. Wenn Sie die Gashebelsperre (A) vorwärts drücken, können Sie den Gashebel (B) betätigen. Wenn Sie den Handgriff loslassen, werden Gashebel und Gashebelsperre wieder in ihre Ausgangsstellung zurückgestellt.

(Abb. 46)

Kettenfänger

Der Kettenfänger fängt die Kette, wenn sie bricht oder sich löst. Wenn Sie eine korrekte Kettenspannung

haben, wird das Risiko verringert. Außerdem verringert sich das Risiko, wenn Sie die Führungsschiene und die Sägekette korrekt warten. Siehe *Montage auf Seite 148* und *Wartung auf Seite 155* für Anweisungen.

(Abb. 47)

Rechtshandschutz

Der Rechtshandschutz dient als Schutz für Ihre Hand, wenn die Sägekette bricht oder sich löst. Er verhindert auch Störungen durch Äste und Zweige bei der Verwendung des Geräts.

(Abb. 48)

Sicherer Umgang mit Akkus



WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und allgemeinen Anweisungen. Wenn Sie die Sicherheitshinweise und allgemeinen Anweisungen nicht beachten, kann dies zu Stromschlägen, Brand und/oder schweren Verletzungen führen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und allgemeinen Anweisungen zur späteren Verwendung auf.**

- **Diese Sicherheitshinweise gelten nur für 18-V-Lithium-Ionen-Akkus für das POWER FOR ALL-System.**
- **Verwenden Sie den Akku nur in Produkten von POWER FOR ALL Systempartnern.** Mit POWER FOR ALL gekennzeichnete 18-V-Akkus sind mit folgenden Geräten vollständig kompatibel:
 - Alle Geräte des 18-V-POWER FOR ALL-Akkusystems.
 - Alle 18-V-Geräte von POWER FOR ALL-Systempartnern.
- **Beachten Sie die Akkuempfehlungen in der Betriebsanleitung Ihres Geräts.** Nur so können Akku und Gerät gefahrlos betrieben und die Akkus vor gefährlicher Überlastung geschützt werden.
- **Laden Sie die Akkus nur mit vom Hersteller oder von POWER FOR ALL-Systempartnern empfohlenen Ladegeräten auf.** Ein Ladegerät, das für einen bestimmten Akkutyp geeignet ist, kann bei Verwendung mit einem anderen Akku ein Brandrisiko darstellen.
- **Der Akku wird teilweise aufgeladen ausgeliefert.** Laden Sie den Akku im Ladegerät für volle Akkukapazität vollständig auf, bevor Sie das Elektrowerkzeug zum ersten Mal benutzen.
- **Bewahren Sie die Akkus für Kinder unzugänglich auf.**
- **Öffnen Sie den Akku nicht.** Es besteht Kurzschlussgefahr.
- **Bei Beschädigung und unsachgemäßer Verwendung des Akkus können Dämpfe freigesetzt werden. Der Akku kann sich**

entzünden oder explodieren. Stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet ist, und suchen Sie einen Arzt auf, falls Sie negative Auswirkungen bemerken. Die Dämpfe können die Atemwege reizen.

- **Bei unsachgemäßer Verwendung oder bei Beschädigung kann brennbare Flüssigkeit aus dem Akku entweichen. Hautkontakt mit dieser Flüssigkeit ist zu vermeiden. Bei versehentlichem Hautkontakt, spülen Sie die Stelle sofort mit Wasser ab. Bei versehentlichem Kontakt mit den Augen, suchen Sie zusätzlich einen Arzt auf.** Austretende Akkuflüssigkeit kann Reizungen oder Verätzungen verursachen.
- **Wenn der Akku beschädigt wird, kann Flüssigkeit austreten und sich auf Oberflächen in der Nähe verteilen. Überprüfen Sie die betroffenen Teile.** Reinigen Sie diese Teile, oder ersetzen Sie sie bei Bedarf.
- **Den Akku nicht kurzschließen.** Wird der Akku nicht verwendet, halten Sie ihn von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleineren Metallgegenständen fern, da es zu einer Überbrückung der Kontakte kommen könnte. Durch Kurzschluss der Akkuklemmen kann es zu Verbrennungen oder Bränden kommen.
- **Der Akku kann durch spitze Gegenstände wie Nägel oder Schraubendreher oder durch Krafteinwirkung von außen beschädigt werden.** Es kann ein interner Kurzschluss auftreten, der zu Verbrennung, Rauchentwicklung, Explosion oder Überhitzung des Akkus führen kann.
- **Warten Sie niemals beschädigte Akkus.** Akkus dürfen nur vom Hersteller oder von autorisierten Serviceanbietern gewartet werden.
- **Schützen Sie den Akku vor Hitze, z. B. vor dauerhafter Sonneneinwirkung, Feuer, Schmutz, Wasser und Feuchtigkeit.** Es besteht Explosions- und Kurzschlussgefahr.
- **Der Akku darf nur im Gerät verwendet werden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -5°C — 40°C liegt.**
- **Lagern Sie den Akku nur bei einer Umgebungstemperatur zwischen -20°C — 50°C.** Lassen Sie den Akku beispielsweise im Sommer nicht im Auto. Bei Temperaturen unter 0 °C kann es bei einigen Geräten zu einem Leistungsverlust kommen.
- **Laden Sie den Akku nur bei einer Umgebungstemperatur von 0°C — 35°C auf.** Wenn Sie das Gerät außerhalb dieses Temperaturbereichs aufladen, kann dies das Risiko erhöhen, dass der Akku beschädigt wird, und es kann zur Brandgefahr kommen.

Sicherer Umgang mit dem Ladegerät



WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und allgemeinen Anweisungen. Wenn Sie die Sicherheitshinweise und allgemeinen Anweisungen nicht beachten, kann dies zu Stromschlägen, Brand und/oder schweren Verletzungen führen. **Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf.** Verwenden Sie das Ladegerät nur, wenn Sie alle Funktionen vollständig beurteilen und ohne Einschränkungen nutzen können oder wenn Sie entsprechende Anweisungen erhalten haben.

- **Dieses Ladegerät ist nicht für die Verwendung durch Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung oder Knowhow vorgesehen.** Dieses Ladegerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung oder Knowhow verwendet werden, wenn eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person sie überwacht oder sie in den sicheren Betrieb des Ladegeräts eingewiesen hat und sie die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Andernfalls besteht die Gefahr von Bedienungsfehlern und Verletzungen.
- **Beaufsichtigen Sie Kinder während der Verwendung, Reinigung und Wartung.** Dadurch wird verhindert, dass Kinder mit dem Ladegerät spielen.
- **Laden Sie 18 V-POWER FOR ALL-Systemakkus ausschließlich mit einer Kapazität von mind. 1,5 Ah auf. Die Akkuspannung muss mit der Ladespannung des Ladegeräts übereinstimmen.** Laden Sie keine nicht wiederaufladbaren Batterien auf. Andernfalls besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- **Verwenden Sie das Ladegerät nur in geschlossenen Räumen und setzen Sie es keiner Feuchtigkeit aus.** Wenn Wasser in ein Elektrowerkzeug eindringt, erhöht sich das Stromschlagrisiko.
- **Halten Sie das Ladegerät sauber.** Durch Schmutz besteht Stromschlaggefahr.
- **Überprüfen Sie vor Gebrauch das Ladegerät, das Kabel und den Stecker.** Verwenden Sie das Ladegerät nicht mehr, wenn Sie Beschädigungen feststellen. Öffnen Sie das Ladegerät nicht selbst, und lassen Sie es nur von Husqvarna oder einem autorisierten Kundendienstzentrum unter ausschließlicher Verwendung von Original-Ersatzteilen reparieren. Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen die Stromschlaggefahr.

- **Verwenden Sie das Ladegerät nicht auf leicht entzündlichen Oberflächen (z. B. Papier, Textilien usw.) oder in einer entzündlichen Umgebung.** Durch das Aufheizen des Ladegeräts während des Betriebs besteht Brandgefahr.
- **Bedecken Sie die Lüftungsschlitze des Ladegeräts nicht.** Andernfalls kann sich das Ladegerät überhitzen und funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß.
- **Eine Aufladung darf nur mit dem vom Hersteller vorgeschriebenen Ladegerät durchgeführt werden.** Durch ein für einen bestimmten Akkutyp geeignetes Ladegerät kann Brandgefahr entstehen, wenn es für einen anderen Akku verwendet wird.
- **Bei Beschädigung und unsachgemäßer Verwendung des Akkus können ebenfalls Dämpfe freigesetzt werden.** Stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet ist, und suchen Sie einen Arzt auf, falls Sie negative Auswirkungen bemerken. Die Dämpfe können die Atemwege reizen.
- **Bei falschem Gebrauch kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Hautkontakt mit dieser Flüssigkeit ist zu vermeiden. Bei versehentlichem Hautkontakt, spülen Sie die Stelle sofort mit Wasser ab. Bei versehentlichem Kontakt mit den Augen, suchen Sie zusätzlich einen Arzt auf.** Austretende Akkufflüssigkeit kann Reizungen oder Verätzungen verursachen.
- **Nur in GB verkaufte Geräte:** Das Gerät ist mit einem nach BS 1363/A zugelassenen elektrischen Stecker mit interner Sicherung ausgestattet (ASTA-Zulassung gemäß BS 1362). Wenn der Stecker nicht für Ihre Steckdosen geeignet ist, sollte er von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter abgeschnitten und durch einen geeigneten Stecker ersetzt werden. Der Ersatzstecker sollte die gleiche Sicherungsleistung wie der Originalstecker haben. Der abgetrennte Stecker muss entsorgt werden, um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, und darf niemals in eine andere Steckdose gesteckt werden.

Sicherheitshinweise für die Wartung



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät warten.

- Entfernen Sie vor Wartungs-, Kontroll- oder Montagearbeiten den Akku.
- Der Bediener darf nur die Wartungs- und Servicearbeiten ausführen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Für darüber hinausgehende Wartungs- und Servicearbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Servicehändler.
- Reinigen Sie weder den Akku noch das Ladegerät mit Wasser. Starke Reiniger können den Kunststoff beschädigen.
- Wenn Wartungsarbeiten nicht durchgeführt werden, verringert sich die Lebensdauer des Geräts und die Unfallgefahr steigt.
- Für alle Service- und Reparaturarbeiten, insbesondere an den Sicherheitsvorrichtungen des Geräts, ist eine spezielle Schulung erforderlich. Wenn nach Durchführung der Wartungsarbeiten nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Prüfungen mit positivem Ergebnis ausfallen, wenden Sie sich an Ihren Servicehändler. Wir garantieren Ihnen, dass für Ihr Gerät professionelle Service- und Reparaturdienste verfügbar sind.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Sicherheitshinweise für die Schneidausrüstung



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Verwenden Sie nur die empfohlenen Kombinationen von Führungsschiene/Sägekette und Einfüllhilfen. Eine Anleitung finden Sie in *Technische Angaben auf Seite 162*.
 - Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie an der Sägekette eine Wartung durchführen oder sie verwenden. Eine Sägekette, die sich nicht bewegt, kann auch zu Verletzungen führen.
 - Sorgen Sie dafür, dass die Schneidezähne gut geschärft sind. Befolgen Sie die Anweisungen und verwenden Sie die empfohlene Schärfflehre. Eine Sägekette, die beschädigt oder nicht korrekt geschärft ist, erhöht die Unfallgefahr.
- (Abb. 49)
- Behalten Sie den korrekten Tiefenbegrenzerabstand bei. Befolgen Sie die Anweisungen und verwenden Sie die empfohlene Tiefenbegrenzereinstellung. Ein zu großer Tiefenbegrenzerabstand erhöht die Rückschlaggefahr.
- (Abb. 50)
- Stellen Sie sicher, dass die Sägekette die richtige Spannung besitzt. Wenn sich die Sägekette nicht fest in der Führungsschiene befindet, kann die Sägekette abspringen. Eine falsche Sägekettenspannung führt zu höherem Verschleiß an der Führungsschiene, der Sägekette und dem Kettenantriebsrad. Siehe *Zubehör auf Seite 163*.
- (Abb. 51)
- Führen Sie die Wartung der Schneidausrüstung regelmäßig durch und sorgen Sie für eine korrekte Schmierung. Wenn die Sägekette nicht ordnungsgemäß geschmiert ist, erhöht sich die Gefahr von Verschleiß an der Führungsschiene, der Sägekette und dem Kettenantriebsrad.
- (Abb. 52)

Montage

So montieren Sie Führungsschiene und Kette



WARNUNG: Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie ein Zubehörteil anbringen oder das Gerät warten.

1. Deaktivieren Sie die Kettenbremse. (Abb. 53)
2. Lösen Sie den Knopf, und entfernen Sie die Abdeckung des Kettenantriebsrads. (Abb. 54)
3. Setzen Sie das Spannrad (C) auf die Führungsschiene (B). Achten Sie darauf, dass Detail (D) am Spannrad nach vorn zeigt. Die zwei Stifte am Spannrad müssen in die Löcher an der Führungsschiene einrasten. (Abb. 55)
4. Bringen Sie die Schraube (A) an, und ziehen Sie sie fest.
5. Legen Sie die Sägekette auf die Führungsschiene in Position. Beginnen Sie an der Oberkante der Führungsschiene. Achten Sie darauf, dass die Schneiden der Sägezähne auf der Oberkante der Führungsschiene nach vorn gerichtet sind.
6. Drehen Sie das Spannrad (C) bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn. (Abb. 56)
7. Heben Sie die Sägekette über das Kettenantriebsrad, und bringen Sie die Führungsschiene zusammen mit dem Spannrad in Position. Stellen Sie sicher, dass die Teile korrekt montiert sind, wie in der Abbildung unten dargestellt: (Abb. 57)
8. Drehen Sie das Spannrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Sägekette zu spannen. Achten Sie darauf, dass die Führungsschiene fest an der Säge anliegt und dass die Sägekette korrekt in die Nut der Führungsschiene greift. (Abb. 58)

Hinweis: Die Sägekette ist korrekt angezogen, wenn sie sich leicht von Hand drehen lässt, jedoch

fest an der Führungsschiene sitzt. Siehe *So spannen Sie die Sägekette auf Seite 158*.

9. Bringen Sie die Abdeckung des Kettenantriebsrads an. Stellen Sie sicher, dass der Flansch an der Abdeckung korrekt in die Öffnung am vorderen Handgriff eingesetzt ist. (Abb. 59)
10. Ziehen Sie die Spannmutter an.

So installieren Sie den Haken an einer Wand

- Installieren Sie den Haken im Innenbereich.
- Schützen Sie den Haken vor Sonnenlicht und setzen Sie ihn nur Umgebungstemperaturen von -10 °C bis 70 °C aus.
- Installieren Sie den Haken an einer Trockenbau-, Holz- oder Betonwand.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Wand Lasten von mindestens 30 kg aufnehmen kann.

- Installieren Sie den Haken mit den drei Schrauben (A) an der Wand. Verwenden Sie bei Bedarf Dübel (B). (Abb. 60)



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Schrauben für Ihren Wandtyp geeignet sind.

- Kontaktieren Sie Ihren Husqvarna Servicemitarbeiter, um Informationen über das verfügbare Lagerungszubehör für Ihr Gerät zu erhalten.

So montieren Sie das Gerät am Haken:

- Hängen Sie die Motorsäge wie abgebildet an den Haken: (Abb. 61)

Betrieb

Einleitung



WARNUNG: Lesen Sie vor Gebrauch des Geräts das Kapitel über Sicherheit, und machen Sie sich damit vertraut.

So führen Sie eine Funktionsprüfung vor Verwendung des Geräts durch

1. Prüfen Sie die Kettenbremse (A), um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert und nicht beschädigt ist.
2. Prüfen Sie den hinteren Rechtshandschutz (B), um sicherzustellen, dass er nicht beschädigt ist.
3. Prüfen Sie den Gashebel und die Gashebelsperre (C), um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren und nicht beschädigt sind.

4. Kontrollieren Sie, ob die Benutzeroberfläche (D) ordnungsgemäß funktioniert.
5. Achten Sie darauf, dass sich auf den Griffen (E) kein Öl befindet.
6. Kontrollieren Sie, ob alle Teile korrekt befestigt und nicht beschädigt sind und keine Teile fehlen.
7. Prüfen Sie den Kettenfänger (F), um sicherzustellen, dass er richtig angebracht ist.
8. Prüfen Sie die Kettenspannung (G).
9. Laden Sie den Akku (H) und stellen Sie sicher, dass er richtig am Gerät befestigt ist.
10. Stellen Sie sicher, dass die Sägekette anhält, wenn Sie den Gashebel drücken. (Abb. 62)

So verwenden Sie das richtige Kettenöl



WARNUNG: Verwenden Sie kein Altöl, das zu Verletzungen und Umweltschäden führen kann. Altöl beschädigt auch die Ölpumpe, Führungsschiene und Sägekette.



WARNUNG: Die Sägekette kann reißen, wenn die Schmierung der Schneidausrüstung nicht ausreichend ist. Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen des Bedieners.



WARNUNG: Verwenden Sie die richtigen Kettenöl, damit diese Funktion korrekt funktionieren kann. Wenden Sie sich zur Auswahl des Kettenöls an Ihren Servicehändler.

- Verwenden Sie Husqvarna Kettenöl, um die maximale Lebensdauer der Sägekette zu gewährleisten und negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden. Wenn Husqvarna Kettenöl nicht verfügbar ist, empfehlen wir, ein Standardkettenöl zu verwenden.
- Verwenden Sie ein Kettenöl mit guter Haftung an der Sägekette.
- Verwenden Sie ein Kettenöl mit dem richtigen Viskositätsbereich, der zu der Lufttemperatur passt.



ACHTUNG: Bei Temperaturen unter 0 °C werden manche Kettenöle zu dickflüssig, was zu Schäden an der Ölpumpe führen kann.

- Verwenden Sie die empfohlene Schneidausrüstung. Siehe *Zubehör auf Seite 163*.
- Entfernen Sie den Deckel des Kettenöltanks.
- Füllen Sie den Kettenöltank mit Kettenöl.
- Befestigen Sie den Deckel sorgfältig.

(Abb. 63)

Hinweis: Um herauszufinden, wo sich der Kettenöltank an Ihrem Produkt befindet, siehe *Einleitung auf Seite 137*.

Akku



WARNUNG: Vor dem Betrieb des Akkus müssen Sie die Sicherheitsinformationen lesen und verstehen. Sie müssen außerdem Bedienungsanleitung für den Akku und das Ladegerät lesen und verstehen.

Sorgen Sie für die richtigen Umgebungstemperaturen von Akku und Ladegerät.

	Umgebungstemperatur
Betrieb des Akkus im Gerät	-5°C — 40°C
Laden des Akkus	0°C — 35°C

So laden Sie den Akku

Laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch.

Hinweis: Der Ladevorgang ist nur möglich, wenn die Temperatur des Akkus innerhalb des zulässigen Ladetemperaturbereichs ((0–35 °C)) liegt.

1. Schließen Sie das Netzkabel für das Ladegerät an eine geerdete Steckdose an.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung und -frequenz der Steckdose korrekt sind.

2. Legen Sie den Akku in das Ladegerät. Wenn die grüne LED blinkt, ist der Akku mit dem Ladegerät verbunden. (Abb. 64) (Abb. 65)
3. Der Akku ist vollständig aufgeladen, wenn die grüne LED am Ladegerät leuchtet. Laden Sie den Akku für maximal 24 Stunden.
4. Trennen Sie das Ladegerät von der Netzsteckdose.



ACHTUNG: Ziehen Sie nicht am Netzkabel.

5. Nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät.

LED für den Akkuzustand am Ladegerät

Die rote LED (A) und die grüne LED (B) am Ladegerät zeigen den Akkuzustand an. Siehe *LED für den Akkuzustand am Ladegerät auf Seite 150*.

(Abb. 66)

LED-Anzeige	Akkuladezustand
LED blinkt schnell grün.	Der Akku lädt.
LED blinkt langsam grün.	Der Akku ist zu 80 % geladen.
LED leuchtet grün.	Der Akku ist vollständig geladen.
LED leuchtet rot.	Siehe <i>Ladegerät auf Seite 160</i> .
LED blinkt schnell rot.	Siehe <i>Ladegerät auf Seite 160</i> .

LED für den Akkuzustand am Gerät

Wenn der Akku im Gerät eingesetzt ist, zeigen die LEDs am Gerät den Akkustatus an.

(Abb. 67)

LED-Anzeige	Akkuladezustand
LED 1, 2 und 3 leuchten.	Vollständig geladen.
LED 1 und 2 leuchten.	Ausreichend geladen
LED 1 leuchtet.	Die Akkuladung ist niedrig.
LED 1 blinkt.	Der Akku ist leer. Die Akkuzustandsanzeige blinkt. Batterie aufladen. Siehe <i>So laden Sie den Akku auf Seite 149</i> .

So schließen Sie den Akku an das Gerät an



WARNUNG: Verwenden Sie den Akku nur in Geräten mit dem POWER FOR ALL 18-V-System.

1. Stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig geladen ist.
2. Schieben Sie den Akku in das Akkufach des Geräts. Der Akku muss leicht in das Akkufach gleiten, anderenfalls ist er nicht korrekt eingesetzt. (Abb. 68)
3. Der Akku rastet einem hörbaren Klickgeräusch in der richtigen Position ein.

Automatische Abschaltfunktion

Das Gerät verfügt über eine automatische Abschaltfunktion, die das Gerät anhält, wenn es nicht verwendet wird. Das Gerät schaltet sich nach 3 minutes ab.

Informationen zu Rückschlägen



WARNUNG: Ein Rückschlag kann schwere Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen verursachen. Um das Risiko zu mindern, müssen Sie die Ursachen für Rückschläge kennen und wissen, wie Sie sie vermeiden können.

Ein Rückschlag kann eintreffen, wenn der Rückschlagbereich der Schiene einen Gegenstand berührt. Ein Rückschlag kann plötzlich und mit großer Kraft auftreten, die das Gerät gegen den Bediener schleudert.

(Abb. 38)

Ein Rückschlag erfolgt immer in Richtung der Führungsschiene. Normalerweise wird das Gerät gegen den Bediener geschleudert, manchmal aber auch in eine andere Richtung. Sie beeinflussen die Richtung der Bewegung durch Ihr Verhalten beim Auftreten des Rückschlags.

(Abb. 69)

Ein Rückschlag tritt nur auf, wenn der Rückschlagbereich der Schiene einen Gegenstand berührt. Sorgen Sie dafür, dass der Rückschlagbereich keine Gegenstände berührt.

(Abb. 38)

Ein kleinerer Radius der Schienenspitze verringert die Kraft des Rückschlags.

Verwenden Sie eine Sägekette mit einem niedrigen Rückschlag, um die Auswirkungen des Rückschlags zu mindern. Sorgen Sie dafür, dass der Rückschlagbereich keine Gegenstände berührt.



WARNUNG: Keine Sägekette kann einen Rückschlag vollständig verhindern. Beachten Sie stets die Anweisungen.

Häufig gestellte Fragen über Rückschläge

- **Wird die Hand die Kettenbremse beim Rückschlag stets aktivieren?**

Nein. Sie müssen etwas Kraft aufwenden, um den Handschutz nach vorn zu drücken. Wenn Sie nicht mit der erforderlichen Kraft drücken, kann die Kettenbremse nicht aktiviert werden. Außerdem müssen Sie die Griffe des Geräts während der Arbeit fest mit beiden Händen halten. Wenn es zu einem Rückschlag kommt, kann die Kettenbremse nicht die Sägekette anhalten, bevor sie Sie trifft. Es gibt

auch einige Positionen, in denen Ihre Hand nicht an den Handschutz reicht, um die Kettenbremse zu aktivieren.

- **Aktiviert die Trägheitsfunktion stets die Kettenbremse bei einem Rückschlag?**

Nein. Zunächst muss die Kettenbremse ordnungsgemäß funktionieren. Unter *Wartung und Prüfung der Sicherheitseinrichtungen auf dem Gerät auf Seite 156* finden Sie Anweisungen zur Überprüfung der Kettenbremse. Wir empfehlen Ihnen, sie vor jedem Gebrauch des Geräts zu überprüfen. Zum anderen muss die Kraft des Rückschlags hoch genug sein, um die Kettenbremse zu aktivieren. Wenn die Kettenbremse zu empfindlich ist, kann sie bei rauhem Motorlauf aktiviert werden.

- **Wird mich die Kettenbremse bei einem Rückschlag stets vor Verletzungen schützen?**

Nein, die Kettenbremse muss richtig funktionieren, um Schutz zu bieten. Die Kettenbremse muss bei einem Rückschlag auch aktiviert werden, damit sie die Kette anhält. Wenn Sie sich in der Nähe der Führungsschiene aufhalten, hat die Kettenbremse u. U. nicht genügend Zeit, die Kette anzuhalten, bevor Sie sie trifft.



WARNUNG: Nur Sie selbst und die richtige Arbeitstechnik können einen Rückschlag verhindern.

So starten Sie das Gerät

1. Kontrollieren Sie den Gashebel und die Gashebelsperre. Siehe *So prüfen Sie die Gashebelsperre auf Seite 156*.
2. Aktivieren Sie die Kettenbremse. (Abb. 70)
3. Legen Sie den Akku in das Akkufach ein. (Abb. 71)



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Akku korrekt im Akkufach sitzt. Wenn sich der Akku nicht leicht in das Akkufach bewegt, ist das die falsche Position.

4. Drücken Sie auf den unteren Teil des Akkus, bis Sie ein Klicken hören. (Abb. 68)
5. Halten Sie die On/Off-Taste gedrückt, bis die grüne LED aufleuchtet. (Abb. 72)

So stoppen Sie das Gerät

1. Drücken Sie die ON/OFF-Taste, bis die grüne LED-Leuchte erlischt. (Abb. 72)
2. Drücken Sie die Akkuentriegelungstaste, und nehmen Sie den Akku aus dem Akkufach, um einen versehentlichen Start zu vermeiden. (Abb. 73)

„Ziehende“ und „schiebende“ Kette

Sie können mit dem Gerät in 2 verschiedenen Positionen durch das Holz sägen.

- Beim Sägen mit „ziehender“ Kette sägen Sie mit der Unterseite der Führungsschiene. Die Sägekette „zieht“ durch den Baum, während Sie sägen. In dieser Position haben Sie eine bessere Kontrolle über das Gerät und die Position des Rückschlagbereichs.

(Abb. 74)

- Beim Sägen mit „schiebender“ Kette sägen Sie mit der Oberseite der Führungsschiene. Die Sägekette schiebt das Gerät in der Richtung des Bedieners.

(Abb. 75)



WARNUNG: Wenn die Sägekette im Stamm eingeklemmt wird, kann die Motorsäge gegen Sie gedrückt werden. Halten Sie das Gerät fest, und stellen Sie sicher, dass der Rückschlagbereich der Führungsschiene nicht den Baum berührt und es zu einem Rückschlag kommt.

(Abb. 76)

So wenden Sie die Schneidtechnik an



ACHTUNG: Lassen Sie den Motor nicht zu lange ohne Last laufen. Dies kann den Motor beschädigen.

1. Legen Sie den Stamm auf einen Sägebock o. Ä. (Abb. 77)



WARNUNG: Sägen Sie Stämme nicht stapelweise. Dies erhöht die Gefahr von Rückschlägen und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

2. Die gesägten Stücke aus dem Arbeitsbereich entfernen.



WARNUNG: Gesägte Stücke im Arbeitsbereich erhöhen die Rückschlaggefahr und es besteht die Gefahr, dass Sie das Gleichgewicht verlieren.

So verwenden Sie die Rindenstütze

1. Drücken Sie die Rindenstütze in den Baumstamm.

2. Geben Sie Vollgas, und verwenden Sie die Rindenstütze als Hebel. Drücken Sie die Rindenstütze weiterhin gegen den Stamm. Mit diesem Verfahren ist es einfacher, die Kraft zum Durchsägen des Baumes aufzubringen. (Abb. 78)

So sägen Sie einen Stamm auf dem Erdboden

1. Durchtrennen Sie den Stamm mit „ziehender“ Kette. Arbeiten Sie bei voller Leistung, aber seien Sie auf plötzliche Unfälle gefasst. (Abb. 79)



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sägekette nicht den Boden berührt, nachdem Sie den Stamm durchgesägt haben.

2. Stoppen Sie, nachdem Sie rund zwei Drittel durch den Stamm gesägt haben. Drehen Sie den Stamm, um von der gegenüberliegenden Seite hineinzusägen. (Abb. 80)

So sägen Sie einen Baumstamm, der an einem Ende gestützt wird



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass der Stamm während des Sägens nicht bricht. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen.

(Abb. 81)

1. Sägen Sie mit „schiebender“ Kette ca. $\frac{1}{3}$ durch den Stamm.
2. Durchtrennen Sie den Stamm mit „ziehender“ Kette, bis die beiden Kerben sich berühren. (Abb. 82)

So sägen Sie einen Stamm, der an zwei Enden gestützt wird



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sägekette beim Sägen nicht im Stamm hängen bleibt. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen.

(Abb. 83)

1. Sägen Sie mit „ziehender“ Kette ca. $\frac{1}{3}$ durch den Stamm.
2. Durchtrennen Sie den restlichen Teil des Stammes mit „schiebender“ Kette. (Abb. 84)



WARNUNG: Schalten Sie den Motor ab, wenn die Sägekette im Stamm hängen bleibt. Verwenden Sie einen Hebel, um den Schnitt zu öffnen und entfernen Sie das Gerät. Versuchen Sie nicht, das Gerät mit der Hand herauszuziehen. Wenn das Gerät plötzlich ausbricht, kann es zu Verletzungen kommen.

So verwenden Sie die Entastungstechnik

Hinweis: Wenden Sie die Säge Technik bei dicken Ästen an. Siehe *So wenden Sie die Schneidtechnik an auf Seite 151*.



WARNUNG: Bei Anwendung der Entastungstechnik besteht ein hohes Unfallrisiko. Siehe *Informationen zu Rückschlägen auf Seite 150* für Anweisungen zur Vermeidung eines Rückstoßes.



WARNUNG: Sägen Sie einen Ast nach dem anderen ab. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie kleine Äste sägen, und sägen Sie keine Büsche oder viele kleine Äste gleichzeitig ab. Kleine Äste können sich in der Sägekette verfangen und damit ist ein sicherer Betrieb des Geräts nicht mehr gewährleistet.

Hinweis: Falls notwendig, sägen Sie die Äste stückweise. Sägen Sie die kleineren Äste (A) und (B) zuerst und anschließend den Ast direkt am Stamm (C).

(Abb. 85)

1. Entfernen Sie die Äste auf der rechten Seite des Stammes.
 - a) Halten Sie die Führungsschiene auf der rechten Seite des Stammes, und drücken Sie den Gerätekörper gegen den Stamm.
 - b) Wählen Sie die gewünschte Säge Technik, je nach Spannung im Ast. (Abb. 86)



WARNUNG: Wenn Sie sich beim Sägen des Astes nicht sicher sind, sprechen Sie mit einem erfahrenen Motorsägenbediener, bevor Sie fortfahren.

2. Entfernen Sie die Äste auf der Oberseite des Stammes.
 - a) Lassen Sie das Gerät auf dem Stamm und die Führungsschiene am Stamm entlang wandern.
 - b) Sägen Sie mit „schiebender“ Kette. (Abb. 87)
3. Entfernen Sie die Äste auf der linken Seite des Stammes.
 - a) Wählen Sie die gewünschte Säge Technik, je nach Spannung im Ast. (Abb. 88)



WARNUNG: Wenn Sie sich beim Sägen des Astes nicht sicher sind, sprechen Sie mit einem

erfahrenen Motorsägenbediener,
bevor Sie fortfahren.

Siehe *Sägen in Baumstämmen und Ästen, die unter Spannung stehen* auf Seite 154 für Anweisungen zum Sägen von Ästen, die unter Spannung stehen.

So verwenden Sie die Baumfälltechnik



WARNUNG: Das Fällen eines Baums setzt ein gewisses Maß an Erfahrung voraus. Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Kurs zum Bedienen von Motorsägen teil. Sprechen Sie mit einem erfahrenen Bediener, um nötiges Wissen zu erwerben.

So halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein

1. Stellen Sie sicher, dass Personen in Ihrem Umfeld einen ausreichenden Sicherheitsabstand von mindestens 2 1/2 Baumhöhen einhalten. (Abb. 89)
2. Stellen Sie sicher, dass keine Person sich vor oder während dem Fällen im Gefahrenbereich aufhält. (Abb. 90)

So berechnen Sie die Fällrichtung

1. Überprüfen Sie, in welche Richtung der Baum fallen soll. Das Ziel ist, den Baum in eine Position zu fällen, in der Sie den Stamm leicht entasten und zerkleinern können. Wichtig ist auch, dass sie stabil auf den Füßen stehen und sich sicher bewegen können.



WARNUNG: Wenn es gefährlich oder nicht möglich ist, den Baum in seine natürliche Richtung zu fällen, dann fällen Sie ihn in eine andere Richtung.

2. Überprüfen Sie die natürliche Fallrichtung des Baumes. Zum Beispiel die Neigung und Biegung des Baumes, die Windrichtung, die Position der Äste und das Gewicht von Schnee.
3. Prüfen Sie, ob es Hindernisse vorhanden sind, z. B. andere Bäume, Stromleitungen, Straßen und/oder Gebäude.
4. Untersuchen Sie den Stamm auf Schäden und Fäulnis.



WARNUNG: Fäulnis im Stamm kann ein Risiko bedeuten, dass der Baum fällt, bevor Sie mit dem Sägen fertig sind.

5. Stellen Sie sicher, dass der Baum keine beschädigten oder abgestorbenen Äste hat, die abbrechen und Sie beim Fällen treffen können.

6. Lassen Sie den Baum nicht auf einen anderen stehenden Baum fallen. Es ist gefährlich, einen Baum zu entfernen, der sich beim Fällen verfangen hat. Es besteht sehr große Unfallgefahr. Siehe *So befreien Sie einen eingeklemmten Baum* auf Seite 154. (Abb. 91)



WARNUNG: Bei gefährlichen Fällarbeiten nehmen Sie den Gehörschutz sofort nach dem Sägen ab. Es ist wichtig, dass Sie Geräusche und Warnsignale hören.

So entfernen Sie Äste im unteren Stammbereich und bereiten Ihren Rückzugsweg vor

Sägen Sie alle Äste auf Schulterhöhe oder unterhalb davon.

1. Sägen Sie mit ziehender Kette von oben nach unten. Stellen Sie sicher, dass sich der Baum zwischen Ihnen und dem Gerät befindet. (Abb. 92)
2. Entfernen Sie Unterholz aus dem Arbeitsbereich um den Baum. Entfernen Sie alle gesägten Teile aus dem Arbeitsbereich.
3. Führen Sie eine Überprüfung des Bereichs auf Hindernisse wie Steine, Äste und Löcher durch. Sie müssen einen freien Rückzugsweg haben, wenn der Baum zu fallen beginnt. Der Rückzugsweg muss ungefähr 135 Grad schräg hinter der geplanten Fällrichtung des Baumes liegen.

1. Der Gefahrenbereich
2. Der Rückzugsweg
3. Die Fällrichtung

(Abb. 93)

So fällen Sie einen Baum

Husqvarna empfiehlt Ihnen, die Kerbschnitte zu machen und zum Fällen des Baumes die „Safe Corner“-Methode anzuwenden. Mit der „Safe Corner“-Methode können Sie das korrekte Brechmaß bestimmen und die Fallrichtung steuern.



WARNUNG: Fällen Sie keine Bäume mit einem Durchmesser, der mehr als doppelt so groß wie die Länge der Führungsschiene ist. Hierzu müssen Sie über eine Spezialausbildung verfügen.

Das Brechmaß

Der wichtigste Schritt beim Baumfällen ist das Ermitteln des korrekten Brechmaßes. Mit dem richtigen Brechmaß

können Sie die Fällrichtung kontrollieren und somit ein sicheres Fällen gewährleisten.

Die Stärke des Brechmaßes muss mindestens 10 % des Baumdurchmessers betragen.



WARNUNG: Wenn das Brechmaß falsch oder zu klein ist, können Sie die Fällrichtung nicht mehr kontrollieren.

(Abb. 94)

So machen Sie Kerbschnitte

1. Machen Sie Kerbschnitte. Nehmen Sie die Kerbschnitte durch 1/4 des Baumdurchmessers vor. Legen Sie einen 45 ° -Winkel zwischen dem oberen und dem unteren Schnitt an.
 - a) Machen Sie zuerst den Sägeschnitt von oben. Richten Sie die Fällrichtungsmarkierung (A) des Geräts an der Fällrichtung des Baumes (B) aus. Bleiben Sie hinter dem Gerät und halten Sie den Baum auf der rechten Seite. Sägen Sie mit ziehender Kette.
 - b) Machen Sie die unteren Schnitt. Stellen Sie sicher, dass das Ende des unteren Schnitts an der gleichen Stelle wie das Ende des Sägeschnitts von oben ist. (Abb. 95)
2. Stellen Sie sicher, dass die Kerbschnittlinie genau waagrecht ist und im rechten Winkel (90 °) zur Fällrichtung steht. Die Kerbschnittlinie geht durch den Punkt, wo die beiden Kerbschnitte sich berühren. (Abb. 96)

Anwendung der „Safe Corner“-Methode

Der Fällschnitt muss etwas oberhalb des Kerbschnitts gemacht werden.

(Abb. 97)



WARNUNG: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit der Führungsschienenspitze sägen. Beginnen Sie mit dem unteren Bereich der Führungsschienenspitze zu sägen, während Sie einen Einstichschnitt in den Stamm machen.

(Abb. 98)

1. Wenn die effektive Schnittlänge größer als der Baumdurchmesser ist, folgen Sie diesen Schritten (a-d).
 - a) Machen Sie einen geraden Einstichschnitt, um die Brechmaßbreite zu erhalten. (Abb. 99)
 - b) Mit ziehender Kette sägen bis noch 1/3 des Stammes übrig ist.
 - c) Ziehen Sie die Führungsschiene 5 bis 10 cm nach hinten.

d) Durchtrennen Sie den restlichen Stamm, um eine sichere Ecke mit einer Breite von 5-10 cm zu erhalten. (Abb. 100)

2. Wenn die effektive Schnittlänge kürzer als der Baumdurchmesser ist, gehen Sie wie folgt vor (a-d).
 - a) Machen Sie einen geraden Einstichschnitt in den Stamm. Der Einstichschnitt muss größer als 3/5 des Baumdurchmessers sein.
 - b) Mit ziehender Kette durch den restlichen Stamm sägen. (Abb. 101)
 - c) Sägen Sie von der anderen Seite des Baumes gerade in den Stamm, um das Brechmaß zu erhalten.
 - d) Sägen Sie mit schiebender Kette bis 1/3 des Stammes übrig ist, um die sichere Ecke zu erhalten. (Abb. 102)
3. Legen Sie einen Keil gerade von hinten in die Kerbe. (Abb. 103)
4. Sägen Sie die Ecke des Baumes ab, damit er fällt.

Hinweis: Wenn der Baum nicht fällt, schlagen Sie auf den Keil, bis er fällt.

5. Wenn der Baum zu fallen beginnt, dann nutzen Sie den Rückzugsweg, um sich vom Baum zu entfernen. Entfernen Sie sich mindestens 5 Meter vom Baum.

So befreien Sie einen eingeklemmten Baum



WARNUNG: Es ist sehr gefährlich, einen Baum zu entfernen, der sich beim Fällen verfangen hat. Es besteht sehr große Unfallgefahr. Bleiben Sie außerhalb der Gefahrenzone und versuchen Sie nicht, einen eingeklemmten Baum zu fällen.

(Abb. 104)

Die sicherste Methode ist, eine der folgenden Winden zu verwenden:

- Am Traktor
- (Abb. 105)
- Tragbar

(Abb. 106)

Sägen in Baumstämmen und Ästen, die unter Spannung stehen

1. Finden Sie heraus, welche Seite des Baumstammes oder Asts unter Spannung steht.
2. Finden Sie heraus, an welchem Punkt die Spannung am stärksten ist. (Abb. 107)
3. Prüfen Sie, welches die sichersten Verfahren sind, um die Spannung zu lösen.

Hinweis: In manchen Fällen ist das einzig sichere Verfahren die Benutzung einer Winde und nicht Ihres Geräts.

4. Halten Sie sich dort auf, wo der Baumstamm oder Ast Sie nicht treffen kann, wenn die Spannung gelöst ist. (Abb. 108)
5. Machen Sie einen oder mehrere Schnitte so tief wie erforderlich, um die Spannung zu verringern. Sägen Sie am oder in der Nähe des Punktes mit der stärksten Spannung. Lassen Sie den Baumstamm oder Ast an dem Punkt mit der stärksten Spannung brechen. (Abb. 109)



WARNUNG: Sägen Sie einen Baumstamm, der unter Spannung steht, nie einfach durch.



WARNUNG: Sägen Sie sehr vorsichtig beim Schneiden von Bäumen, die unter Spannung stehen. Es besteht die Gefahr, dass sich der Baum vor oder nach dem Sägen schnell bewegt. Es kann zu schweren Verletzungen kommen, wenn Sie sich in der falschen Position befinden oder wenn Sie falsch sägen.

6. Wenn Sie durch den Baum/Ast sägen müssen, bringen Sie 2 bis 3 Sägeschnitte im Abstand von ca. 2,5 cm und mit einer Tiefe von ca. 5 cm an. (Abb. 110)
7. Sägen Sie weiter in den Stamm, bis der Stamm/Ast sich biegt und die Spannung gelöst ist. (Abb. 111)
8. Sägen Sie den Baum/Ast von der anderen Seite der Biegung, nachdem die Spannung gelöst ist.

Wartung

Einleitung



WARNUNG: Lesen Sie vor dem Warten des Geräts das Kapitel über Sicherheit, und machen Sie sich damit vertraut.

Wartungsplan



WARNUNG: Entfernen Sie den Akku, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Nachstehend sind die am Gerät vorzunehmenden Wartungsmaßnahmen aufgelistet. Siehe *Wartung auf Seite 155* für weitere Informationen.

Instand halten	Vor der Verwend- ung	Wö- chent- lich	Monat- lich
Die äußeren Teile des Geräts reinigen.	X		
Sicherstellen, dass der Gashebel und die Gashebelsperre sicherheitstechnisch ordnungsgemäß funktionieren.	X		
Die Kettenbremse reinigen und sicherstellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Sicherstellen, dass der Kettenfänger nicht beschädigt ist. Den Kettenfänger bei Bedarf austauschen.	X		
Die Führungsschiene drehen, um für gleichmäßigeren Verschleiß zu sorgen. Sicherstellen, dass die Schmierbohrung in der Führungsschiene nicht verstopft ist. Die Kettennut reinigen.	X		
Darauf achten, dass die Schneidausrüstung und die Schutzvorrichtung keine Risse aufweisen und nicht beschädigt sind. Die Schneidausrüstung oder die Schutzvorrichtung ersetzen, wenn sie Risse aufweisen oder Stößen ausgesetzt waren.	X		
Sicherstellen, dass die Führungsschiene und die Sägekette ausreichend geölt sind.	X		
Die Sägekette überprüfen. Auf Risse prüfen und sicherstellen, dass die Sägekette nicht starr oder ungewöhnlich stark verschlissen ist. Bei Bedarf ersetzen.	X		
Die Sägekette schärfen. Die Spannung und den Zustand prüfen. Das Kettenantriebsrad auf Verschleiß prüfen und gegebenenfalls ersetzen.	X		

Instand halten	Vor der Verwen- dung	Wö- chent- lich	Monat- lich
Den Lufteinlass am Gerät reinigen.	X		
Sicherstellen, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.	X		
Sicherstellen, dass die Benutzeroberfläche ordnungsgemäß funktioniert und un- beschädigt ist.	X		
Eine Feile verwenden, um Grate an den Kanten der Führungsschiene zu entfer- nen.		X	
Die Verbindungen zwischen dem Akku und dem Gerät prüfen. Die Verbindung zwischen dem Akku und dem Akkuladegerät prüfen.			X
Den Öltank leeren und innen reinigen.			X
Das Gerät und die Kühlrippen des Akkus leicht mit Druckluft durchblasen.			X

Wartung und Prüfung der Sicherheitseinrichtungen auf dem Gerät

So prüfen Sie den Handschutz

Prüfen Sie regelmäßig den Handschutz und die Trägheitsfunktion.

1. Stellen Sie sicher, dass der vordere Handschutz keine Schäden wie Risse aufweist. (Abb. 112)
2. Stellen Sie sicher, dass der Handschutz sich frei bewegen lässt und sicher am Gerät befestigt ist. (Abb. 113)
3. Halten Sie das Gerät mit abgeschaltetem Motor über einen Baumstumpf oder einen anderen stabilen Gegenstand.
4. Halten Sie den hinteren Griff und lassen Sie den vorderen Handgriff los. Lassen Sie das Gerät auf den Baumstumpf fallen. (Abb. 114)
5. Stellen Sie sicher, dass die Kettenbremse aktiviert wird, sobald die Führungsschiene auf dem Baumstumpf aufschlägt.

So kontrollieren Sie die Handbremse

1. Stellen Sie das Gerät auf stabilen Untergrund und starten Sie es. Siehe *Betrieb auf Seite 148*.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sägekette nicht den Erdboden oder andere Gegenstände berührt.

2. Legen Sie Ihre Finger und Daumen um die Griffe und halten Sie das Gerät fest. (Abb. 115)
3. Lassen Sie das Gerät auf voller Leistung laufen und drücken Sie Ihr linkes Handgelenk gegen den Handschutz, um die Kettenbremse zu aktivieren. Die Sägekette muss sofort stoppen. (Abb. 116)



WARNUNG: Lassen Sie den vorderen Handgriff nicht los!

So prüfen Sie die Gashebelsperre

Die Gashebelsperre verhindert versehentliches Starten. Wenn Sie die Gashebelsperre (A) drücken, wird der Gashebel (B) freigegeben. Wenn Sie den Handgriff loslassen, kehren Gashebel und Gashebelsperre wieder in ihre Ausgangsstellung zurück. (Abb. 117)

1. Stellen Sie sicher, dass der Gashebel gesperrt ist, wenn sich die Gashebelsperre in der Ausgangsstellung befindet. (Abb. 118)
2. Drücken Sie den Gashebel und kontrollieren Sie, ob er beim Loslassen in die Ausgangsstellung zurückkehrt. (Abb. 119)
3. Stellen Sie sicher, dass sich der Gashebel und die Gashebelsperre frei bewegen können und dass die Rückstellfeder richtig funktioniert. (Abb. 120)
4. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät auf Seite 151*.
5. Lassen Sie den Gashebel los und stellen Sie sicher, dass die Sägekette vollständig stoppt.

So prüfen Sie den Kettenfänger

1. Kontrollieren Sie, ob der Kettenfänger unbeschädigt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Kettenfänger stabil und am Körper des Geräts angebracht ist. (Abb. 121)

So prüfen Sie die Funktionen der Benutzeroberfläche

1. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät auf Seite 151*.
2. Drücken und halten Sie die ON/OFF-Taste.

3. Stellen Sie sicher, dass das Gerät anhält und die LEDs erlöschen. (Abb. 72)

So überprüfen Sie den Akku und das Akkufach

1. Reinigen Sie den Akku und das Akkufach des Geräts mit einer weichen Bürste.
2. Reinigen Sie die Kühlrippen und Akkuverbindungen. (Abb. 122)
3. Stellen Sie sicher, dass der Akku keine Risse oder sonstigen Schäden aufweist.

So kontrollieren Sie das Akkuladegerät

1. Stellen Sie sicher, dass das Akkuladegerät und das Netzkabel nicht beschädigt sind. Suchen Sie nach Rissen und anderen Beschädigungen. (Abb. 123)

So reinigen Sie das Kühlsystem

Das Kühlsystem hält die Motortemperatur niedrig. Das Kühlsystem besitzt unter anderem einen Lufteinlass auf der linken Seite des Geräts und einen Lüfter am Motor.

1. Reinigen Sie das Kühlsystem wöchentlich oder bei Bedarf häufiger mit einer Bürste. (Abb. 124)
2. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem nicht verschmutzt oder verstopft ist.



ACHTUNG: Eine Verschmutzung oder Verstopfung des Kühlsystems kann das Gerät zu heiß werden lassen. Dies kann das Gerät beschädigen.

So schärfen Sie die Sägekette

So montieren Sie die Führungsschiene und die Sägekette



WARNUNG: Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie an der Sägekette eine Wartung durchführen oder sie verwenden. Eine Sägekette, die sich nicht bewegt, kann auch zu Verletzungen führen.

Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Führungsschienen und Sägeketten mit den von Husqvarna empfohlenen Kombinationen von Führungsschienen und Sägeketten aus. Dies ist notwendig, damit die Sicherheitsfunktionen des Geräts ordnungsgemäß arbeiten. Unter *Zubehör auf Seite 163* finden Sie eine Liste der von uns empfohlenen Ersatzschienen-/Kettenkombinationen.

- Länge der Führungsschiene in cm Informationen über die Länge der Führungsschiene können in der Regel am hinteren Ende der Führungsschiene finden.

(Abb. 125)

- Anzahl Zähne des Umlenksterns (T).

(Abb. 126)

- Kettenteilung, Zoll. Der Abstand zwischen den Treibgliedern der Sägekette muss dem Abstand zwischen den Zähnen auf dem Umlenkstern und dem Kettenantriebsrad angepasst sein.

(Abb. 127)

- Anzahl Treibglieder (St.). Die Anzahl der Treibglieder hängt von der Art der Führungsschiene ab.

(Abb. 128)

- Nutbreite der Schiene, mm. Die Nutbreite der Schiene muss identisch mit der Breite der Treibglieder der Kette sein.

(Abb. 129)

- Loch für Kettenöl und Loch für Kettenspannzapfen. Die Führungsschiene muss am Gerät ausgerichtet sein.

(Abb. 130)

- Treibgliedbreite (mm)

(Abb. 131)

Allgemeine Informationen zum Schärfen der Zähne

Verwenden Sie keine stumpfe Sägekette. Wenn die Sägekette stumpf ist, müssen Sie mehr Druck ausüben, um die Führungsschiene durch das Holz zu drücken. Wenn die Sägekette sehr stumpf ist, gibt es keine Holzspäne, sondern Sägemehl.

Eine scharfe Sägekette frisst sich durch das Holz, und die Holzspäne werden lang und dick.

Der Schneidezahn (A) und die Tiefenlehre (B) bilden zusammen das sägende Element der Sägekette. Der Höhenunterschied zwischen den beiden sorgt für die Schnitttiefe (Tiefenbegrenzerabstand).

(Abb. 132)

Wenn Sie den Zahn schärfen, bedenken Sie Folgendes:

- Schärfwinkel.

(Abb. 133)

- Schnittwinkel.

(Abb. 134)

- Schärfposition.

(Abb. 135)

- Durchmesser der Rundfeile.

(Abb. 136)

Ohne Hilfsmittel ist es nicht leicht, eine Sägekette korrekt zu schärfen. Verwenden Sie eine Husqvarna empfohlene Schärflehre. Dies hilft Ihnen, die maximale Schneidleistung zu erhalten und die Rückschlaggefahr auf ein Minimum zu reduzieren.



WARNUNG: Die Intensität des Rückschlags erhöht sich erheblich, wenn Sie die Anweisungen zum Schärfen nicht befolgen.

Hinweis: Siehe *Zubehör auf Seite 163*, um weitere Informationen zum Schärfen der Sägekette zu erhalten.

So schärfen Sie die Schneidezähne

1. Verwenden Sie eine Rundfeile und eine Feilenlehre zum Schärfen der Schneidezähne. (Abb. 137)

Hinweis: Siehe *Zubehör auf Seite 163*, um weitere Informationen dazu zu erhalten, welche Feile und Lehre Husqvarna für Ihre Sägekette empfiehlt.

2. Wenden Sie die Feilenlehre richtig auf das Schneidwerk an. Siehe die Anweisungen im Lieferumfang der Feilenlehre.
3. Fahren Sie mit der Feile von der Innenseite der Schneidezähne heraus. Heben Sie die Feile beim Zurückziehen an. (Abb. 138)
4. Entfernen Sie Material von der einen Seite aller Schneidezähne.
5. Drehen Sie das Gerät um und entfernen Sie Material von den Zähnen auf der anderen Seite.
6. Stellen Sie sicher, dass alle Schneidezähne die gleiche Länge haben.

Allgemeine Informationen zum Anpassen des Tiefenbegrenzerabstands

Der Tiefenbegrenzerabstand (C) nimmt ab, wenn Sie den Schneidezahn (A) schärfen. Um die maximale Schneidleistung zu erhalten, müssen Sie Feilmaterial von der Tiefenbegrenzerlehre (B) entfernen, um den empfohlenen Tiefenbegrenzerabstand einzuhalten. Siehe *Zubehör auf Seite 163* für weitere Informationen zum korrekten Tiefenbegrenzerabstand für Ihre Sägekette.

(Abb. 139)



WARNUNG: Die Rückschlaggefahr nimmt zu, wenn der Tiefenbegrenzerabstand zu groß ist!

So passen Sie den Tiefenbegrenzer an

Bevor Sie den Tiefenbegrenzerabstand einstellen oder die Zähne schärfen, siehe *So schärfen Sie die Schneidezähne auf Seite 158* für Anweisungen. Wir empfehlen, den Tiefenbegrenzerabstand nach jeder dritten Sägekettenschärfung einzustellen.

Wir empfehlen die Verwendung unserer Schärfllehre für den Tiefenbegrenzerabstand, um das korrekte Maß und den richtigen Winkel für die Tiefenbegrenzernase zu erhalten.

(Abb. 140)

1. Verwenden Sie eine Flachfeile und eine Schärfllehre zum Einstellen des Tiefenbegrenzerabstands. Verwenden Sie nur die Husqvarna empfohlene Schärfllehre für den Tiefenbegrenzerabstand, um das korrekte Maß und den richtigen Winkel für den Tiefenbegrenzer zu erhalten.
2. Setzen Sie die Schärfllehre auf die Sägekette.

Hinweis: Auf der Verpackung der Schärfllehre finden Sie weitere Informationen zur Verwendung des Werkzeugs.

3. Verwenden Sie die Flachfeile, um den Teil des Tiefenbegrenzers zu entfernen, der durch die Schärfllehre reicht. (Abb. 141)

So spannen Sie die Sägekette



WARNUNG: Eine nicht korrekt gespannte Sägekette kann sich von der Führungsschiene lösen und schwere Verletzungen oder Tod verursachen.

Je öfter man eine Sägekette benutzt, desto länger wird sie. Es ist wichtig, dass Sie die Sägekette regelmäßig adjustieren.

Kontrollieren Sie bei jedem Nachfüllen von Kettenöl auch die Kettenspannung.

Hinweis: Eine neue Sägekette muss eine gewisse Zeit eingefahren werden, in der die Sägekettenspannung öfter kontrolliert werden muss.

1. Lösen Sie den Knauf durch Herausklappen, bis er aufsnappt. (Abb. 142)
2. Durch Drehen des Knaufs gegen den Uhrzeigersinn wird die Abdeckung des Kettenantriebsrads gelöst. (Abb. 143)
3. Drehen Sie die Kettenspannrolle zum Einstellen der Spannung an der Sägekette. Die Sägekette muss fest an der Führungsschiene anliegen. (Abb. 144)

Hinweis: Drehen Sie das Rad nach vorn (+), um die Spannung zu erhöhen, und nach unten (-), um die Spannung zu verringern. Die Sägekette ist korrekt angezogen, wenn sie sich leicht von Hand drehen lässt, jedoch fest an der Führungsschiene sitzt.

4. Durch Drehen des Knaufs im Uhrzeigersinn wird die Spannmutter angezogen. (Abb. 145)
5. Klappen Sie den Knauf nach unten, um die Spannung zu sichern. (Abb. 146)

So prüfen Sie die Schmierung der Sägekette

Kontrollieren Sie die Schmierung der Sägekette bei jedem dritten Laden des Akkus.

1. Starten Sie das Gerät, und lassen Sie es mit voller Leistung laufen. Halten Sie die Schiene ca. 20 cm (8 Zoll) über eine helle Fläche.
2. Wenn die Schmierung der Sägekette korrekt ist, sehen Sie nach 1 Minute eine durchsichtige Ölspur an der Oberfläche. (Abb. 147)
3. Wenn die Schmierung der Sägekette nicht korrekt ist, führen Sie die folgenden Überprüfungen durch.
 - a) Prüfen Sie die Ölleitung in der Führungsschiene, um sicherzustellen, dass sie nicht blockiert ist. Bei Bedarf reinigen. (Abb. 148)
 - b) Prüfen Sie die Nut in der Kante der Führungsschiene, um sicherzustellen, dass sie sauber ist. Bei Bedarf reinigen. (Abb. 149)
 - c) Kontrollieren Sie, ob der Umlenkstern der Führungsschiene sich leicht bewegen lässt und sein Schmierloch offen ist. Bei Bedarf reinigen und schmieren. (Abb. 150)
4. Wenn die Schmierung der Sägekette nach Durchführung der obigen Schritte nicht einwandfrei ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

So prüfen Sie das Kettenantriebsrad

- Überprüfen Sie das Kettenantriebsrad auf Verschleiß. Ersetzen Sie das Kettenantriebsrad, falls notwendig.
- Ersetzen Sie das Kettenantriebsrad bei jedem Wechsel der Sägekette. (Abb. 151)

So prüfen Sie die Schneidaustrüstung

1. Stellen Sie sicher, dass es keine Risse an Nieten und Gliedern gibt und dass keine Nieten locker sind. Ggf. ersetzen. (Abb. 152)

2. Achten Sie darauf, dass sich die Sägekette einfach biegen lässt. Tauschen Sie die Sägekette aus, wenn sie starr ist.
3. Vergleichen Sie die Sägekette mit einer neuen Kette, um herauszufinden, ob Nieten und Glieder abgenutzt sind.
4. Tauschen Sie die Sägekette aus, wenn der längste Teil des Schneidezahns weniger als 4 mm lang ist. Tauschen Sie die Sägekette auch bei Rissen an den Schneidelementen aus. (Abb. 153)

So prüfen Sie die Führungsschiene

1. Stellen Sie sicher, dass die Ölleitung nicht verstopft ist. Reinigen Sie sie, falls dies notwendig ist. (Abb. 148)
2. Prüfen Sie, ob sich an den Kanten der Führungsschiene Grate gebildet haben. Entfernen Sie Grate mit einer Feile. (Abb. 154)
3. Reinigen Sie die Nut in der Führungsschiene. (Abb. 149)
4. Überprüfen Sie die Nut in der Führungsschiene auf Verschleiß. Tauschen Sie die Führungsschiene aus, wenn nötig. (Abb. 155)
5. Prüfen Sie, ob die Führungsschienen spitze rau oder stark abgenutzt ist. (Abb. 156)
6. Kontrollieren Sie, ob der Umlenkstern der Führungsschiene sich leicht bewegen lässt und sein Schmierloch offen ist. Reinigen und schmieren Sie ihn bei Bedarf. (Abb. 150)
7. Drehen Sie die Führungsschiene täglich zur Verlängerung der Lebensdauer. (Abb. 157)

Fehlerbehebung

Anwenderschnittstelle

LED-Bildschirm	Mögliche Fehler	Mögliche Abhilfe
Die Warnanzeige blinkt.	Temperaturabweichung.	Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
	Überlastung. Die Sägekette kann sich nicht bewegen.	Die Sägekette freigeben.
	Der Gashebel und die ON/OFF-Taste werden gleichzeitig gedrückt.	Lassen Sie den Gashebel los, um das Gerät zu aktivieren.

LED-Bildschirm	Mögliche Fehler	Mögliche Abhilfe
Die Bremsanzeige leuchtet/blinkt.	Kettenbremse ist aktiviert.	Deaktivieren Sie die Kettenbremse.
Die Warnleuchte und die Ladezustandsanzeige blinken abwechselnd.	Der Akku ist leer.	Batterie aufladen.
	Temperaturabweichung.	Den Akku abkühlen lassen.
	Der Akku ist beschädigt.	Die Servicewerkstatt kontaktieren.
Die Ladezustandsanzeige blinkt.	Zu geringe Akkuspannung.	Batterie aufladen.
Die Warnanzeige leuchtet.	Service.	Wenden Sie sich an Ihren Servicehändler.

Ladegerät

Die LED am Akkuladegerät	Ursache	Lösung
Die grüne LED leuchtet und die rote LED blinkt.	Der Akku wurde nicht korrekt in das Ladegerät eingesetzt.	Den Akku aus dem Ladegerät nehmen und ihn dann wieder in das Ladegerät einsetzen.
	Die Akkuanschlüsse und die Anschlüsse des Akkuladegeräts sind verschmutzt.	Die Akkuanschlüsse und die Anschlüsse des Akkuladegeräts reinigen. Den Akku beispielsweise mehrmals in das Ladegerät einsetzen und entfernen.
	Der Akku ist beschädigt.	Den Akku austauschen.
	Das Ladegerät erkennt einen internen Fehler.	Stellen Sie sicher, dass alle Akkus vollständig eingelegt sind. Ziehen Sie den Netzstecker, und stecken Sie ihn wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, bei einem autorisierten Kundendienstzentrum für Husqvarna Geräte eine Überprüfung des Ladegeräts anfragen.
LED leuchtet rot.	Die Akkutemperatur liegt außerhalb des Ladebereichs.	Warten, bis die Akkutemperatur wieder im zulässigen Ladetemperaturbereich (0–35 °C) liegt.
Die grüne und die rote LED leuchten nicht.	Das Ladegerät ist nicht richtig an die Netzsteckdose angeschlossen.	Das Ladegerät an eine Steckdose anschließen.
	Defekte Netzsteckdose.	Das Akkuladegerät an eine Quelle mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung und Frequenz anschließen.
	Der Kerzenschlüssel, das Netzkabel oder das Akkuladegerät sind beschädigt.	Die Netzspannung überprüfen. Bei Bedarf an eine autorisierte Servicewerkstatt wenden.
Andere Fehler.	Wenn andere Fehler auftreten, schalten Sie das Gerät aus, entfernen den Akku und wenden sich an eine zugelassene Servicewerkstatt.	

Transport, Lagerung und Entsorgung

Transport und Lagerung

- Die mitgelieferten Lithium-Ionen-Akkus entsprechen den Anforderungen des Gefahrgutrechts.

- Beachten Sie für den gewerblichen Transport, auch durch Dritte oder Speditionen, die gesonderten Anforderungen auf Verpackung und Etiketten.

0

0

- Sprechen Sie sich vor dem Versand des Geräts mit einer Person ab, die speziell im Gefahrgutversand geschult ist. Beachten Sie sämtliche geltenden nationalen Vorschriften.
- Bedecken Sie offene Kontakte mit Klebeband, wenn

Geräte. So werden Umwelt- und Personenschäden vermieden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei örtlichen Behörden, dem Abfallentsorgungsunternehmen oder Ihrem Händler.

wird: In diesem Fall werden Altgeräte ohne Kosten für den Endbenutzer abgeholt.

2. Der Vertreiber muss Altgeräte mit einem Durchmesser von weniger als 25 cm auf Wunsch des Endbenutzers an der Verkaufsstelle oder in unmittelbarer Nähe zurücknehmen. Diese Rückgabe muss nicht mit dem Kauf von Elektro- oder Elektronikgeräten in Verbindung stehen und ist auf drei Altgeräte pro Gerätetyp beschränkt.

Bei Abschluss des Kaufvertrags für ein neues Elektro- oder Elektronikgerät muss der Vertreiber den Endbenutzer über sein Recht informieren, das Altgerät zurückzugeben oder kostenlos abholen zu lassen, und den Endbenutzer fragen, ob er beabsichtigt, ein Altgerät bei der Lieferung des neuen Geräts zurückzugeben.

Dies gilt auch für den Vertrieb über Telekommunikation, wenn die Lager- und Versandfläche für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² beträgt oder wenn die gesamte Lager- und Versandfläche mindestens 800 m² beträgt, wobei die kostenlose Abholung von Elektro- oder Elektronikgeräten auf die folgenden Kategorien beschränkt ist:

- 1 (Wärmeüberträger)
- 2 (Geräte mit Displays) und
- 4 (große Geräte mit mindestens einer äußeren Abmessung von mehr als 50 cm)

Für alle anderen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber entsprechende Rücknahmestellen in angemessener Nähe zum Endverbraucher sicherstellen. Dies gilt auch für Altgeräte, bei denen keine äußere Abmessung 25 cm überschreitet, die der Endbenutzer zurückgeben möchte, ohne ein neues Gerät zu erwerben.

Datenschutz

Alle Endbenutzer von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sind dafür verantwortlich, alle personenbezogenen Daten von den zu entsorgenden Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu löschen.

WEEE-Registrierungsnummer

Husqvarna 10168717

Sammlungs- und Verwertungsraten

Gemäß der WEEE-Richtlinie sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, Daten über Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu sammeln und diese Daten an die Europäische Kommission zu übermitteln. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der BMUV-Website: <https://www.bmuv.de/themen/wasser-ressourcen-abfall/kreislaufwirtschaft/statistiken/elektro-und-elektronikaltgeraete>

Technische Angaben

Technische Daten

Aspire C15X-P4A	
Motor	
Typ	BLDC (bürstenlos) 18V
Schmiersystem	
Ölpumpentyp	Automatisch
Füllmenge Öltank, ml/cm ³	90
Gewicht	
Motorsäge ohne Akku, Führungsschiene, Sägekette und mit leerem Kettenöltank, kg	2,3
Geräuschemissionen ¹⁸	
Schallleistungspegel, gemessen dB (A)	101
Schallleistungspegel, garantiert L _{WA} dB (A)	103
Schallpegel ¹⁹	

¹⁸ Geräuschemissionen in der Umgebung, gemessen als Schallleistung (L_{WA}) gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG und EN ISO 22868, liegen normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 3 dB (A).

¹⁹ Berichten zufolge liegt der Schalldruckpegel für dieses Gerät normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 3 dB (A).

		Aspire C15X-P4A
Der Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners, gemessen gemäß EN 62841-1		89
Vibrationspegel ²⁰		
Vorderer Handgriff, m/s ²		4,4
Hinterer Handgriff, m/s ²		3,6
Sägekette/Führungsschiene		
Empfohlene Schienenlängen, Zoll/cm		10-12/25,4-30,5
Effektive Schnittlänge, Zoll/cm		10-12/25,4-30,5
Kettenantriebsradtyp/Anzahl Zähne		7
Maximale Kettengeschwindigkeit, m/s		14,9

Zubehör

Kombinationen aus Führungsschiene und Sägekette

Die unten angegebene Schneidausrüstung ist für das
Gerät zugelassen.

Führungsschiene					Sägekette	
Typ	Länge, Zoll	Teilung, Zoll	Tiefenbe- grenzer, mm	Max. Radius des Umlenks- terns	Typ	Anzahl der Treibglieder
529340760	10	1/4" mini	1,1	7T	Husqvarna SP11G (529340660)	60
529340768	12	1/4" mini	1,1	7T	Husqvarna SP11G (529340668)	68

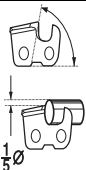
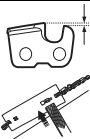
Schärflehre zum Feilen der Sägekette

Verwenden Sie die empfohlene Schärflehre, um die korrekten Feilwinkel zu erhalten. Wir empfehlen, beim Schärfen der Sägekette immer die empfohlene

Schärflehre zu verwenden, um das gewünschte Ergebnis zu erhalten.

Lassen Sie sich von Ihrem Servicehändler beraten, wenn Sie nicht wissen, welche Sägekette in Ihrem Gerät verbaut ist.

²⁰ Vibrationspegel gemäß EN 62841-4-1. Berichten zufolge liegt der Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von ± 1,5 m/s². Angegebene Vibrationsdaten aus Messungen, bei denen das Gerät mit einer Schienenlänge und dem empfohlenen Kettentyp ausgestattet ist. Ist das Gerät mit einer anderen Schienenlänge ausgestattet, kann der Vibrationspegel um maximal ± 1,5 m/s² variieren.

						
	mm/Zoll.					
SP11G	3,5/9/64	60°	30°	0°	0,4/0,016	5299371-01

Zugelassene Akkus

Akku	P4A 18-B72
Typ	Lithium-Ionen
Akkukapazität, Ah	4,0
Nennspannung, V	18
Gewicht, kg/lb	1,43/0,65
Anzahl der Zellen (Li-Ion)	10

Zugelassene Ladegeräte

Ladegerät	P4A 18-C70	P4A 18-C100
Eingangsspannung, V	Siehe Informationen zu Nennwerten des Ladegeräts.	Siehe Informationen zu Nennwerten des Ladegeräts.
Frequenz, Hz	50–60	50–60
Leistung, W	70	105

Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung

Wir, **Husqvarna AB**, SE-561 82 Huskvarna,
Schweden, Tel.: +46-36-146500 erklären in alleiniger
Verantwortung, dass das Gerät:

Beschreibung	Akku-Motorsägen
Marke	Husqvarna
Typ/Modell	Aspire C15X-P4A
Identifizierung	Seriennummern ab 2024

die folgenden EU-Richtlinien und -Verordnungen erfüllt:

Richtlinie/Verordnung	Beschreibung
2006/42/EG	„Maschinenrichtlinie“
2014/30/EU	„bezüglich EMV-Richtlinie“
2011/65/EU	„zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten“
2000/14/EG	„über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen“

Die folgenden Normen werden erfüllt: EN 62841-1:2015/
A11:2022, EN 62841-4-1:2020, EN IEC 63000:2018, EN
IEC 55014-1:2021, EN IEC 55014-2:2021.

Benannte Stelle: DEKRA Testing and Certification
GmbH, Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart, Germany,
0158, hat die freiwillige EG-Typenprüfung gemäß
Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) Artikel 12, Absatz 3b
durchgeführt. Das Zertifikat der EG-Typenprüfung hat
die Nummer: 4815039.24001.

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren gemäß
Anhang V, Richtlinie 2000/14/EG

Informationen zu Geräuschemissionen finden Sie unter
Technische Angaben auf Seite 162.

Husqvarna, 2024-03-20



Claes Losdal, R&D Manager, Husqvarna AB

Verantwortlich für die technische Dokumentation



Lizenzen

einer natürlichen oder juristischen Person, die zur Einreichung im Namen des Urheberrechtinhabers berechtigt ist, absichtlich bei dem Lizenzgeber zur Aufnahme in das Werk eingereicht wird. Im Sinne dieser Definition bezeichnet „**eingereicht**“ jede Form von elektronischer, mündlicher oder schriftlicher Kommunikation, die an den Lizenzgeber oder seine Vertreter gesendet wird, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kommunikation auf elektronischen Verteilerlisten, Quellcode-Kontrollsystemen und Problemverfolgungssystemen, die vom Lizenzgeber oder in dessen Namen verwaltet werden, um das Werk zu besprechen und zu verbessern, jedoch ohne Kommunikation, die vom Urheberrechtinhaber mit „**Kein Beitrag**“ oder anderweitig schriftlich gekennzeichnet sind. „**Beitragender**“ bezeichnet den Lizenzgeber und jede natürliche oder juristische Person, für die ein Beitrag vom Lizenzgeber eingegangen und anschließend in das Werk integriert wurde.

2. Erteilung einer Urheberrechtslizenz.

Vorbehaltlich der Bedingungen dieser Lizenz gewährt Ihnen jeder Beitragende hiermit eine unbefristete, weltweite, nicht exklusive, kostenlose, gebührenfreie, unwiderrufliche Urheberrechtslizenz zur Vervielfältigung, Vorbereitung abgeleiteter Werke, öffentlichen Ausstellung, öffentlichen Ausführung, Unterlizenzierung und Verbreitung des Werks und solcher abgeleiteter Werke in Quell- oder maschineller Form.

3. Erteilung einer Patentlizenz.

Vorbehaltlich der Bedingungen dieser Lizenz gewährt Ihnen jeder Beitragende hiermit eine unbefristete, weltweite, nicht exklusive, kostenlose, unwiderrufliche (außer wie in diesem Abschnitt angegeben) Patentlizenz zur Herstellung, zur Herstellung durch Dritte, zum Verkauf, zur Nutzung, zur Einfuhr und anderweitigen Übertragung des Werks, wobei diese Lizenz nur für Patentansprüche gilt, die von dem Beitragenden lizenziert werden können und die notwendigerweise allein oder durch eine Kombination seiner Beiträge am Werk, an das diese Beiträge übermittelt wurden, verletzt werden. Wenn Sie Patentstreitigkeiten gegen eine juristische Person (einschließlich Widerklage oder Gegenklage in einem Rechtsstreit) anstellen, aufgrund der Annahme, dass das Werk oder ein im Werk enthaltener Beitrag eine unmittelbare oder mittelbare Patentverletzung darstellt, dann enden alle Ihnen im Rahmen dieser Lizenz für dieses Werk gewährten Patentlizenzen mit dem Datum, an dem ein solches Verfahren eingereicht wird.

4. Verbreitung.

Sie dürfen Kopien des Werks oder davon abgeleiteter Werke in jedem Medium, mit oder ohne Änderungen sowohl in Quell- oder Maschinenform vervielfältigen und verbreiten, sofern Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie müssen allen anderen Empfängern des Werks oder abgeleiteter Werke eine Kopie dieser Lizenz überlassen und
- Sie müssen dafür sorgen, dass alle geänderten Dateien mit gut sichtbaren Hinweisen versehen werden, die darauf hinweisen, dass Sie die Dateien geändert haben. Weiterhin müssen Sie in der Quellform aller abgeleiteten Werke, die Sie verbreiten, alle Urheber-, Patent-, Marken- und Zuschreibungshinweise aus der Quellform des Werks bewahren, mit Ausnahme der Hinweise, die sich nicht auf einen Teil der abgeleiteten Werke beziehen und
- Wenn das Werk im Rahmen seiner Verbreitung eine Textdatei mit dem Namen „**NOTICE**“ enthält, müssen alle abgeleiteten Werke, die Sie verbreiten, eine lesbare Kopie der in dieser NOTICE-Datei enthaltenen Zuschreibungshinweise enthalten, mit Ausnahme derjenigen Hinweise, die sich nicht auf irgendeinen Teil der abgeleiteten Werke beziehen, und zwar an mindestens einer der folgenden Stellen: innerhalb einer NOTICE-Textdatei, die als Teil der abgeleiteten Werke verbreitet wird, innerhalb des Quellformulars oder der Dokumentation, wenn diese zusammen mit den abgeleiteten Werken bereitgestellt werden, oder innerhalb einer von den abgeleiteten Werken generierten Anzeige, falls und wo auch immer solche Hinweise Dritter normalerweise erscheinen. Der Inhalt der NOTICE-Datei dient nur zu Informationszwecken und ändert die Lizenz nicht. Sie können Ihre eigenen Zuschreibungshinweise in von Ihnen verbreiteten abgeleiteten Werken neben oder als Ergänzung zum NOTICE-Text des Werks hinzufügen, vorausgesetzt, dass solche zusätzlichen Zuschreibungshinweise nicht als Änderung der Lizenz ausgelegt werden können. Sie können Ihre eigene Urheberrechtserklärung zu Ihren Änderungen hinzufügen und zusätzliche oder andere Lizenzbedingungen für die Verwendung, Reproduktion oder Verbreitung Ihrer Änderungen oder für alle abgeleiteten Werke als Ganzes bereitstellen, vorausgesetzt, Sie verwenden, reproduzieren und vertreiben das Werk ansonsten in Übereinstimmung mit den in dieser Lizenz genannten Bedingungen.

5. Einreichung von Beiträgen.

Sofern Sie nicht ausdrücklich etwas anderes angeben, unterliegt jeder Beitrag, den Sie absichtlich zur Aufnahme in das Werk beim Lizenzgeber eingereicht haben, ohne zusätzliche Bedingungen den Bedingungen dieser Lizenz. Ungeachtet der vorstehenden Bestimmungen darf keine der hier aufgeführten Bestimmungen die Bedingungen einer separaten Lizenzvereinbarung, die Sie möglicherweise mit dem Lizenzgeber in Bezug auf solche Beiträge geschlossen haben, ersetzen oder ändern.

6. Warenzeichen.

Diese Lizenz erteilt keine Erlaubnis zur Verwendung von Markennamen, Marken, Dienstleistungsmarken oder Produktbezeichnungen des Lizenzgebers, außer wenn dies für eine angemessene und übliche Verwendung zur Beschreibung der Herkunft des Werkes und zur Reproduktion des Inhalts der NOTICE-Datei erforderlich ist.

oder zusätzliche Haftung akzeptieren. ENDE DER GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

7. Gewährleistungsausschluss.

Sofern nicht durch geltendes Recht vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart, stellt der Lizenzgeber das Werk (und jeder Beitragende seine Beiträge) IN DER VORLIEGENDEN FORM zur Verfügung, OHNE GARANTIE ODER BEDINGUNGEN JEDLICHER ART, sei es ausdrücklich oder stillschweigend, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Garantien oder Bedingungen des EIGENTUMSRECHTS, DER NICHTVERLETZUNG von RECHTEN, der MARKTGÄNGIGKEIT, oder EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Sie sind allein dafür verantwortlich, die Angemessenheit der Nutzung oder Weiterverbreitung des Werkes zu bestimmen und alle Risiken zu übernehmen, die mit der Ausübung von Berechtigungen im Rahmen dieser Lizenz verbunden sind. 8. Haftungsbeschränkung. Unter keinen Umständen und unter keinem rechtlichen Gesichtspunkt, ob unerlaubte Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit), Vertrag oder anderem, es sei denn, dies ist nach geltendem Recht erforderlich (z. B. vorsätzliche und grob fahrlässige Handlungen) oder dies wurde schriftlich vereinbart, haftet irgendein Beitragender Ihnen gegenüber für Schäden, einschließlich unmittelbarer, mittelbarer, konkreter, beiläufig entstandener oder Folgeschäden jeglicher Art, die sich aus dieser Lizenz oder aus der Nutzung oder der Unmöglichkeit der Nutzung des Werkes ergeben (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden aufgrund von Verlust des Geschäftswerts, Arbeitsunterbrechung, Computerausfall oder -fehlfunktion oder alle anderen kommerziellen Schäden oder Verluste), selbst wenn der Beitragende von der Möglichkeit solcher Schäden in Kenntnis gesetzt wurde.

9. Annahme von Gewährleistung oder zusätzlicher Haftung.

Bei der Weiterverbreitung des Werks oder der davon abgeleiteten Werke können Sie entscheiden, die Annahme von Unterstützung, Gewährleistung, Schadloshaltung oder andere Haftungsverpflichtungen und/oder -rechte, die mit dieser Lizenz übereinstimmen, anzubieten und eine Gebühr dafür zu erheben. Bei der Annahme dieser Verpflichtungen dürfen Sie jedoch nur in Ihrem eigenen Namen und in Ihrer alleinigen Verantwortung handeln, nicht im Namen eines anderen Beitragenden, und nur dann, wenn Sie zustimmen, jeden Beitragenden von jeglicher Haftung oder Ansprüchen auszuschließen, ihn dagegen zu verteidigen und davon schadlos zu halten, die durch oder gegen diesen Beitragenden geltend gemacht werden, weil Sie eine solche Gewährleistung